



DAV

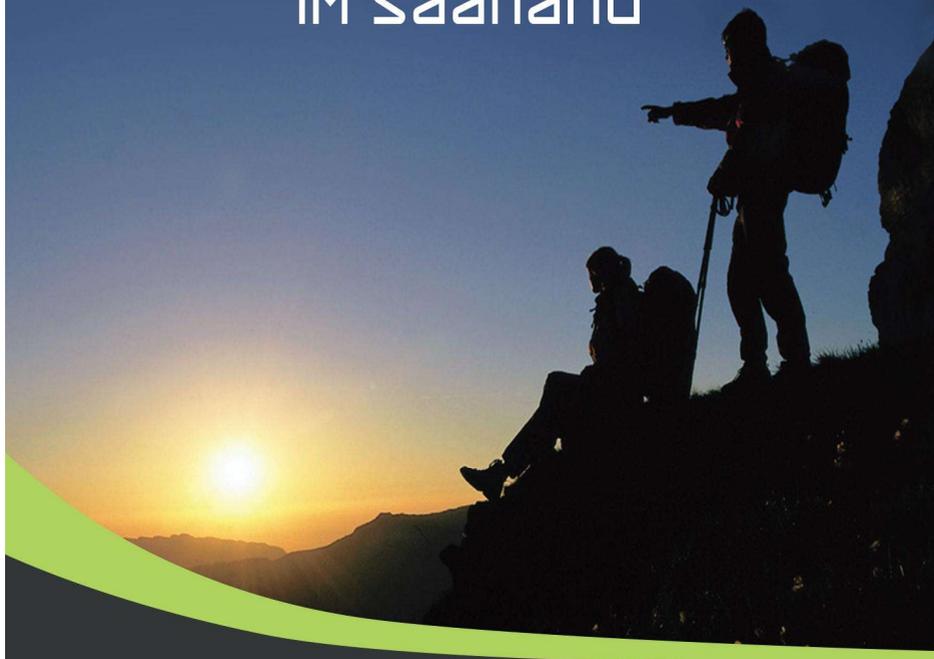
**Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar**

**63. Jahrgang
Winterausgabe 2021/2022**

BERG HEIL

www.bergfreunde-saar.de

ihr bergsport-ausrüster
im saarland



1 4 0 J A H R E
**SPORTHAUS
KOHLEN**

Sporthaus F. Kohlen GmbH · Sulzbachstraße 1 · 66111 Saarbrücken

Tel.: +49 681 9 36 72-0 · www.sporthaus-kohlen.de



BERGSPORT



KLETTERN



WINTERSPORT



RUNNING



FITNESS



INLINESKATES



TENNIS



TEAMSPORT

Inhalt:

Vorwort 2

Gründungsvorsitzender Erwin Weber
gestorben..... 3

Vorwort des 2. Vorsitzenden 4

Info Abend für neue Mitglieder..... 6

 Ausbildung und Sicherheit 6

 Training..... 7

 Jugend, Kinder und Familie..... 9

 Bergwandern/Bergsteigen/Hochtouren . 10

 Klettern – die Steinbeisser 14

 Sportklettern 17

 Mountainbike – die Matschfinder 20

 Wandern 20

 Orientierungslauf..... 21

 Kanu..... 22

 Naturschutz 22

 Ski-Langlauf – Wandern Alpin..... 22

 Skibergsteigen 23

 Ski-Alpin 24

 Stammtisch 24

 Regionalgruppe Lübben..... 24

 DAs Projekt „alpenverein.digital“ 25

Berichte und Nachlese.....27

 Vater-Kind-Erlebnis-Wochenende 10.09. –
 12.09.2021 27

 Mountainbike – Jahresbericht 2020/2021
 28

 Hochtourenwoche vom 18.07. -
 23.07.2021, Weissmieshütte/Wallis 29

 Rudi Rucksack im Karwendel, auf dem
 Adlerweg, im Reich der „Wilden Bande“.31

 Wanderexerziten.....34

 Bergtour Stubai Alpen 2021.....36

 Rund um die Hohwald Hütte.....38

 Neues aus der Hohwaldhütte.....39

 Unsere Hohwaldhütte41

 Für Sie gelesen43

 Aus der Geschäftsstelle.....45

 Neue Mitglieder45

 Gratulationen46

 Versicherungsschutz aller Mitglieder der
 Sektion Bergfreunde-Saar48

 Jahresmitgliederbeiträge.....50

 Terminübersicht51

 Kenndaten der Sektion53

 Antrag nur für Änderungen: Anschriften-
 /Bankänderungen.....54

 Impressum.....56

ACHTUNG

**Wohnungswechsel und Bankkon-
ten/BLZ-Änderung bitte umgehend
der SBS-Geschäftsstelle melden!
Kündigungen/Änderungen bis
30.09.2022**

Telefon: 06821-87530
Fax: 06821-9047942
eMail: sbs-dav@bergfreunde-
saar.de

Titelbild: Wallis – Seilbrücke am Jegi-Hang
(Foto: Michael Müller)

Vorwort

Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde!

Wir kennen uns nun schon einige Zeit und ich glaube, dass wir, nachdem Ikea und Amazon schon seit gefühlwigen Zeiten, „Du“ zu mir sagen, auch zu dem vertrauten „Bergfreunde-Du“ wechseln sollten. In dieser Berg-Heil-Ausgabe möchte ich mit Euch gerne über Klima und Umwelt plaudern.

Als sechstes von sieben Kindern bin ich in der Nachkriegszeit aufgewachsen. Unsere Familie lebte im Rhythmus der Jahreszeiten und mit der Natur. Rosenkohl gab's im November, Erdbeeren im Mai und Spargel konnten wir uns ohnehin nicht leisten. Alles was zugekauft wurde kam von den Feldern und Bauernhöfen aus der Region. Einmal pro Woche fuhr der Gemüsehändler durch die Straße (zu meiner Kinderzeit übrigens noch mit dem Pferdefuhrwerk). Im Herbst wurden Kartoffeln eingelagert, Sauerkraut gestampft und Gartengemüse eingekocht. Die Nudeln wurden selbst ausgewalzt und geschnitten. Spaghetti wurden erst in den Sechzigern von den italienischen Gastarbeitern eingeführt und nicht von Kraft-„Miracoli“, wie manche heute noch glauben. Der Begriff „Nachhaltigkeit“ war nicht im Duden gelistet. Warum erzähle ich Euch das: Weil auch ich mich mit dem „Wirtschaftswunder“ in eine Wohlstandsgesellschaft bewegt habe, die scheinbar grenzenlos alles liefert und alles möglich macht, was man sich vorstellen kann. Heute stehen wir vor einem selbst verursachten Scherbenhaufen und suchen nach Lösungen und Wiedergutmachung. Auch der Deutsche Alpenverein, der sich Klima und Umweltschutz immer schon auf die Fahne geschrieben hat, hat längst erkannt, dass es nicht genügt, Schilder am Wegrand aufzustellen wie „Abschneider zerstören die Vegetation“. Wie sollen wir zukünftig umgehen mit der „Ballermann Skikultur à la Ischgl“? Wie können wir den Individualverkehr zu den Ski- und Bergsportgebieten ausbremsen? Wie sieht es aus in unseren Alpenvereinsgehütten und ihrer Müll-„Unkultur“? Wir, die Sektion Bergfreunde Saar, sind auf Initiative unseres Referenten für Natur- und Umweltschutz mit unserer Hohwaldhütte als Modellprojekt im DAV für einen CO₂- Fußabdruck unterwegs. Unendlich viele Felder müssen beackert werden. Biologische Kläranlage, Atomstrom, Mülltrennung, Heizung, bauliche Altlasten und vieles andere mehr müssen auf den Prüfstand. Darüber hinaus liegt es in unserer Hand, neben den „ganz großen Zielen“, unseren Mittelgebirgs-Stützpunkt zu nutzen, unseren Kindern und Enkelkindern wieder ein Stück Natur zurückzugeben. Mit selbst zubereitetem Essen und natürlichen Zutaten zu zeigen, dass das Abendessen nicht zwingend vom Pizzaservice kommen muss und dass es auch ohne Mikrowelle und Spülmaschine gehen kann. Gerade habe ich ein Vater-Kind-Wochenende in der Hohwaldhütte begleiten dürfen und war beeindruckt und gerührt, wie sensibel unsere Kinder schon mit allen diesen Themen umgehen. Gerade mal mit einer Tüte unterm Arm in den Wald, Müll sammeln und das ganz ohne Aufforderung, ist schon sehr schön zu beobachten. Großes entsteht offenbar tatsächlich immer öfter im Kleinen. Seit vielen Jahren, liebe Bergfreunde/innen war unsere, vor genau 60 Jahren erbaute Hohwaldhütte, nicht mehr Austragungsort so vieler und unterschiedlicher Vereinsmaßnahmen (Corona sei's gedankt?), wie in dieser Zeit. Wir sollten dieses gerade jetzt, wo Klima und Umweltschutz explizit in unsere Satzung verankert wurde, als Chance begreifen, diese Ziele zu verfolgen. Wenn nicht in unserer Hohwaldhütte, wo sonst?

Fragt sich,

Wolfgang Rupertus

Redaktionsteam Berg Heil und Team Hohwaldhütte

Gründungsvorsitzender Erwin Weber gestorben



Wenige Wochen vor seinem 100. Geburtstag, der im Mitteilungsblatt schon angekündigt war, starb Erwin Weber an den Folgen eines Sturzes, den er zuhause in Honzrath erlitten hatte.

Erwin Weber war Gründungsmitglied und die ersten sechs Jahre (1959 bis 1965) Vorsitzender der noch jungen Turner-Sektion Saar, seit 1968 umbenannt in Sektion Bergfreunde Saar. Von Mitte 1964 bis März 1965 war Erwin auch Schriftleiter des Mitteilungsblattes. Als zeitgleicher Landesfachwart für Skilauf im saarländischen Turnerbund suchte er ein Gelände zum Bau einer Skihütte. Im Umfeld des im Saarland bekannten Champs du Feu wurde er fündig. Als der Turnerbund dann keine Hütte im Ausland wollte, ging die noch junge Sektion mit Weber und seinem umtriebigen Vize Günter Scheid auch dieses Projekt an. Eine bei St. Avold erstandene Wohnbaracke wurde abgebaut und ins Zielgebiet bei Le Hohwald transportiert. Nach Irrungen und Wirrungen um das Grundstück erfolgte am 4. November 1961 der erste Spaten-

stich, am 21. September 1963 wurde die Hütte eingeweiht.

Dass auf dem Gipfel der Schneeglocke seit 15. August 1960 das Bergfreunde-Gipfelkreuz steht, daran hat Erwin ebenfalls mitgewirkt. Wie selbstverständlich gehörte er zu dem Team der Kreuzerbauer. 1936 trat Weber dem Allgemeinen Turnverein Dudweiler bei. Dem Turnerbund blieb der ehemalige Berufsschullehrer, der sich vom Elektriker zum Ingenieur weitergebildet hatte, zeit seines Lebens treu, zuletzt als Kulturwart für den Landes-Turnerbund. Jugendarbeit, ob auf Fahrrad oder Alpenschnee, lag ihm am Herzen, was ihn zum Mitbegründer der saarländischen Sportjugend und des regionalen Jugendherbergswerkes werden ließ. Eine wichtige Rolle spielte Weber in der im Saarland sportpolitisch nicht einfachen Nachkriegszeit bis zur Gründung des SBSB-Dachverbandes am 25. November 1953, in dem der Alpenverein und Skiclub Saarbrücken mit seiner Silvretta-Hütte Mitglied werden konnte. Vorsitzender damals: Dr. Erich Lawall, sein Stellvertreter war Erwin Weber (ASC Dudweiler). Für die Tätigkeit als Lehrwart für Winterbergsteigen im Präsidium des Deutschen Skiverbandes (DSV) erhielt er die große Verdienstmedaille zum Bundesverdienstkreuz. Seine besondere Liebe galt dem Orientierungslauf, den er zunächst beim DSV, dann bei den Turnern und im Alpenverein heimisch machte. Der vierfache deutsche Meister in dieser Sportart zeichnete etliche Karten selbst, 1974 holte er die deutsche Meisterschaft im OL nach Homburg. „Was du dir abläufst an dem Schuh, das wächst dem Kopfe doppelt zu“, vermerkte Weltenbummler Weber in einem von ihm herausgegebenen Vogesenführer. Ob Alaska oder Sumatra, Bali oder Baikalsee, Erwin Weber konnte die Welt beschreiben. Am grandiosesten empfand er die Natur im Norden, allein sechsmal war er in Island. Seine Welt-Wanderjahre führten den dreifachen Vater aber auch auf den Kilimandscharo (5.895 m), den Mount Kenia oder den Fudschijama in Japan. Eine tibetanische Gebetsmühle erinnert in Beckingen-Honzrath an eine andere Tour. Freundschaftliche Kontakte auf einer Reise mit 15 Jugendleitern nach Israel führten in den Sechzigern zu einer Partnerschaft, ähnliche Beziehungen knüpfte Erwin Weber zwischen dem Saarland und Ägypten. Als Skihochtourenführer hat er in den frühen fünfziger Jahren mit einer Alpendurchquerung vom Bodensee nach Bozen Maßstäbe gesetzt. Bei den Bergfreunden blieb er weiterhin aktiv, etwa bei den Senioren.

Mitglieder, Beirat und Vorstand der Bergfreunde Saar werden ihrem Ehrenmitglied Erwin ein dankbares „Berg heil“ und ein ehrendes Gedenken bewahren. (Sf)

Vorwort des 2. Vorsitzenden

"Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme"
Thomas Morus (1478-1535).

Liebe Bergfreund*innen,

sicherlich werden sich jetzt einige der Leser*innen bei meiner Anrede und meinem ersten Satz die Augen reiben und denken, jetzt ist der Schreiberling wohl ganz durch den Wind. Ich kann Euch beruhigen, außer meinen Macken, Schwächen und Fehlern, die hat übrigens jeder, ausgenommen die wenigen selbsternannten Unfehlbaren, bin ich gesund; seelisch, geistig und körperlich. Ich will mit meinen Worten wie auch mit meinem Eingangszitat darauf aufmerksam machen, dass beim DAV Hauptverein derzeit einiges im Umbruch ist und dies auch seinen Niederschlag in den Sektionen findet. Ein Beispiel dafür ist die Anpassung der Satzung bei der nachgeholtten Hauptversammlung 2020. So kann man dort unter dem § 2 Vereinszweck lesen: „Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz, sie achtet auf die Chancengleichheit aller“ (vorher stand dort zwischen Mann und Frau). Damit schlage ich nun nochmal den Bogen zu meiner Anrede und dem ersten Satz. Um niemandem auf die Füße zu treten, habe ich diese Formen in der sogenannten „Gendersprache“ (auch für mich was Neues, obwohl politisch schon seit Anfang der 2000 Jahre darüber gestritten wird) gewählt. Natürlich hätte ich es auch einfach halten können mit der Anrede „Liebe Sektionsangehörige oder Liebe Berggefährten und in dem zugehörigen Satz mit dem Wort Lesende“, ich wollte aber mit meinen Worten darauf hinweisen, was in den nächsten Jahren allein schon sprachlich auf uns zukommen kann.

Jetzt möchte ich aber den Bogen der Neuerungen vom Sprachlichen weg in andere Richtungen schlagen. Zunächst was Erfreuliches. Wie im Vorwort unseres 1. Vorsitzenden im vorangegangenen „Berg Heil“ zu lesen war, ist Klettern mittlerweile olympische Disziplin und wie die Sportbegeisterten mitbekommen haben, hatten sich drei deutsche Athlet*innen zur Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen qualifiziert und das, „Corona geschuldet,“ trotz eingeschränkter Trainingsbedingungen. Nun wurde zu den nächsten olympischen Winterspielen auch das Skibergsteigen als neue olympische Disziplin ausgerufen. Damit erfährt der DAV eine weitere sportliche Aufwertung.

Jetzt aber auch zu den damit einhergehenden Änderungen bzw. Neuerungen. Da dem DAV von Seiten des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) die verantwortliche Betreuung dieser Sportarten übertragen wurde, hat dies auch Auswirkungen auf die einzelnen Strukturen innerhalb des Hauptvereines und der DAV Landesverbände, wobei ich hier die Worte unseres Vorsitzenden aus unserer letzten Sektionslektüre nicht nochmal wiederholen möchte.

Ein weiteres Thema das uns die nächsten Jahre beschäftigen wird, ist der Natur- und Umweltschutz. Hier strebt der Hauptverein Änderungen an, die bis in die unterste Ebene der Sektionen reichen sollen. Die Weichen dazu werden wohl bei der Hauptversammlung in Friedrichshafen gestellt werden. Ihr seht neben dem Thema Corona, das uns nun seit fast 2 Jahren beschäftigt, gibt es auch noch viele andere Themen die bearbeitet werden wollen und die mit Änderungen und Neuerungen verbunden sind.

Natürlich werden Neuerungen bzw. Änderungen oder auch Einschränkungen der persönlichen Freiheiten, wie unter den Coronamaßnahmen geschehen, im ersten Moment meist als fürchterlich und abschreckend wahrgenommen. Aber sind Neuerungen und Änderungen das auch wirklich? Oft genug empfinden wir das als schön, was gefällig und gewohnt ist. Fremdes und Neues drängen wir gerne in die erstgenannte Ecke. Wenn man dem Fremden und Neuen aber den Raum gibt sich zu entwickeln, wird man oftmals feststellen, dass die persönliche Wahrnehmung fehlgeleitet war. Sie entsteht meist aus dem uns angeborenen Reflex zum Selbstschutz und lässt im ersten Moment meist keine objektivierbare Beurteilung zu.

Ich selbst betrachte Neuerungen als Weiterentwicklung, wobei auch hier nicht immer alles „Gold ist, was glänzt.“ Aber immer auf der Stelle treten und gegen alles was neu kommt zu wettern bringt uns auch nicht weiter, Stillstand ist Rückschritt.

So lasst uns daher gemeinsam die anstehenden Herausforderungen annehmen mit dem Zitat von Vaclav Havel im Rücken: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn macht, egal wie es ausgeht.“

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine gute Zeit.

Danke für Eure Treue - Bleibt Gesund

Franz-Josef Ley
2. Vorsitzender

S E M A Frank Meyer

Zum Brünnechen 13 · 66583 Spiesen-Elversberg

Schnell • Zuverlässig • Kompetent
Ihr Fachmann rund um die Elektroinstallation

- Hausinstallation • Klingel- und Videoanlagen
- Sat-Anlagen • Terrassen- und Gartenbeleuchtung
- Schaltschrankbau • Anlagenbau

www.elektro-sema.de • info@elektro-sema.de
Tel.: 06821 / 749791 • Fax: 06821 / 749792
Mobil: 01 79 / 47 617 44



Info Abend für neue Mitglieder

Zu unserem Info Abend über den „Deutscher Alpenverein“ und insbesondere die „DAV Sektion Bergfreunde Saar“, laden wir alle ein, die mehr über den DAV Hauptverein und unsere Sektion erfahren möchten.

- Wie funktioniert der DAV und seine Sektionen
- Was gibt es zu entdecken und welche Angebote gibt es
- Wie kann ich mich als neues Mitglied zurechtfinden
- Und, und, und.....

Bei einem kleinen Imbiss und Getränken bietet sich in lockerer Runde die Gelegenheit Fragen zu stellen und Kontakte zu knüpfen.

Termin:

Der Info Abend findet am Montag dem **14.03.2022** um **18:00 Uhr** statt.

Ort:

In der Geschäftsstelle in Spiesen- Elversberg, Parallestrasse 2a

Anmeldung

bis zum **07.03.2022** ist erwünscht bei Peter Lambert

Tel.: 06804/169377 oder

Email: vorsitz1@bergfreunde-saar.de

Leitung:

Peter Lambert und Markus Biegel mit Team

AUSBILDUNG UND SICHERHEIT

Vorstandsbeisitzer für Ausbildung und Sicherheit:

Sergej Stuckert

Tel.: 06849-9780944

eMail: ausbildung@bergfreunde-saar.de

▪ Erste-Hilfe-Kurs für Alpinisten:

z. B. unter : www.danihornsteiner.de

▪ Termine für 2023

Für alle Kursleiter, Fahrtenleiter die Termine für das darauffolgende Jahr 2023 bitte bis Ende Juni 2022 einreichen an die

Email:

sergej.stuckert@033.alpenverein.digital oder ausbildung@bergfreunde-saar.de

Nächste Fahrtenleiterbesprechung ist am 20.07.2022 um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Auf Nummer Sicher !

Bei Bergnot, Suche und Auslands-krankenschutz, bei Bergunfällen (Rückholung)

Telefon: + 49 (0) 89-30657091

Die Rufnummer des

Alpinen Sicherheits-Service des DAV,
der Versicherungsschutz des DAV

TRAINING

▪ **Training in Hemmersdorf**

Konditions- mit Kraft- und Stabilisationstraining bietet Harald Weber (FÜL–Bergsteigen) zusammen mit Oliver Berrar (Lauftrainer B und Präventionssport) an.

Montag: 19.00 Uhr

Zirkeltraining in der Grenzlandhalle

Dienstag: 18.30 Uhr

01.04. bis 30.09. außerhalb der Ferien
Radfahren - Treffpunkt: Klopstraße

Donnerstag: 18.00 Uhr

Lauf-, Stabilisations- und Krafttraining
Treffpunkt: Klopstraße

Auskunft und Kontakt:

Harald Weber

Tel.: 06833-8740

▪ **Offenes Kletter-Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

Kirkeler Kletterfelsen:

hier kann beim Bouldern die Klettertechnik verfeinert, Kraft und Ausdauer gesteigert werden.

Von Mai bis Oktober:

Mittwoch: 17.30 – 19.00 Uhr

Kletterhalle Zweibrücken (Camp 4):

von November bis April:

Donnerstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung:

Peter Lambert, Trainer B Alpinklettern

Tel.: 06804-169377

▪ **Kletterwand Ensdorf**

Im Sportzentrum, 66806 Ensdorf

Montag: 18.45 – 20.45 Uhr SBS
mit Bernhard Paul

Mittwoch: 18.00 – 20.00 Uhr SBS
Kinder- + Jugendtraining
mit Hans Baldauf

Die Teilnahme an einem Klettertraining ist aufgrund der aktuellen Corona-Verordnungen

und Hygienevorschriften nur für maximal 20 Teilnehmer*innen (keine Zuschauer*innen) und mit gültiger Jahreskarte möglich. Derzeit werden daher keine Schnupper- oder Anfänger-Trainings angeboten.

Zur Hallenbenutzung muss ein Antrag ausgefüllt sowie eine Nutzungsgebühr gezahlt werden.

Der Antrag findet sich hier im Heft (siehe Sportklettern) und kann über unsere Internetseite:

<https://www.bergfreunde-saar.de>
herunter geladen werden

▪ **Offenes Klettertraining für Jugendliche und Erwachsene**

In der Anlage des TV Eiweiler (Turnhalle der Grundschule in Eiweiler-Heusweiler)

Dienstag: 19.00 – 21.30 Uhr

Für voraussichtliche Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich

Anmeldung: Sergej Stuckert
Tel.: 06849 9780944

▪ **Sportklettertraining Saarbrücken**

Kletterhalle an der Hermann-Neuberger-Sportschule 7, 66111 Saarbrücken

Montag/Donnerstag/Freitag:

jeweils 17.30 – 20.30 Uhr

Trainer:

- Lukas Kraushaar, Landesjugendtrainer, Trainer C Wettkampfklettern
- Andreas Welsch, Trainer C
- Patrick Kiefer, Trainer C

▪ **Sportklettertraining Saarlouis**

Sportklettertraining in der Kletterhalle Saarlouis – Technik, Kondition, Taktik, Sicherungstechnik

Termine: über die Termine werden die Interessenten jeweils zwei Wochen vorher informiert. Das Training findet sowohl unter der Woche wie auch mal am Wochenende statt.

Auskunft und Anmeldung bei:

Jan Luhmann

eMail: [jan.luhmann\(at\)gmx.de](mailto:jan.luhmann(at)gmx.de)

Anmeldungen bitte für jedes Training nach Bekanntgabe der Termine.

▪ **Nordic-Walking mit Ursula Weber**

Holz, In der Frohn

Treff neben dem Holzer Friedhof:

Montag: 9.00 Uhr ganzjährig

Donnerstag: 9.00 Uhr ganzjährig

Ansprechpartner: Ursula Weber

Tel.: 06806-82163

▪ **Nordic-Walking mit Harald Kuntz**

Treffpunkt: Bischmisheim, Turnplatz/

Hochstraße

Dienstag (Sommerzeit): 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Harald Kuntz

Tel.: 0681 892430

▪ **Mountainbike-Training**

der „MatschFinder“ ab Rosengarten am Galgenbergturm in Spiesen-Elversberg.
ganzjährig:

Dienstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Von Oktober bis März

(in der dunklen Jahreszeit mit Beleuchtung)

Samstag: 14.00 – 18.00 Uhr

In der Sommerzeit (die „Schönwetterfahrer“) fahren wir in 2 Leistungsgruppen.

Ansprechpartner:

Gerhard Herding

Tel.: 0170-7563590

eMail: gerhard@matschfinder.de

▪ **Training in Friedrichsthal**

Ausdauer- und Krafttraining mit Gymnastik bieten Dieter Kuhn und Klaus Flachsland in Zusammenarbeit mit der Abteilung Leichtathletik des SC Friedrichsthal.

In den Wintermonaten **Oktober - März:**

Montag: ab 18.30 Uhr

Helenehalle Friedrichsthal

In den Sommermonaten **April – September**

Montag: ab 18.00 Uhr

Sportplatz „Am Franzschacht“, Friedrichsthal

- Leichtathletiktraining mit Dieter Kuhn auf der

Kunststoffanlage des Sportplatzes

- Nordic-Walking mit Klaus Flachsland in das

Ruhbachtal

Auskunft und Kontakt:

Klaus Flachsland

Tel.: 06897-88745

eMail: schatzmeister@bergfreunde-saar.de

*) Achtung! In den Schulferien sind die öffentlichen Schul- und Sporthallen geschlossen! Bei Fragen zu unserem Angebot an Trainingsmöglichkeiten wendet euch bitte direkt an die Trainer bzw. Übungsleiter oder an untenstehende Rufnummern:

<i>Hans Baldauf</i>	<i>Mobil</i>	<i>0172-6835174</i>
<i>Klaus Flachsland</i>	<i>Telefon</i>	<i>06897 88745</i>
<i>Richard Guckert</i>	<i>Mobil</i>	<i>0177-7437136</i>
<i>Harald Kuntz</i>	<i>Telefon</i>	<i>0681-892430</i>
<i>Peter Lambert</i>	<i>Telefon</i>	<i>06804-169377</i>
<i>Jan Luhmann</i>	<i>Telefon</i>	<i>0681-54652</i>
<i>Bernhard Paul</i>	<i>Mobil</i>	<i>0176-66994107</i>
<i>Sergej Stuckert</i>	<i>Telefon</i>	<i>06849 9780944</i>
<i>Harald Weber</i>	<i>Telefon</i>	<i>06861-7707480</i>
<i>Ursula Weber</i>	<i>Telefon</i>	<i>06806-82163</i>

JUGEND, KINDER UND FAMILIE



Ansprechpartner:
Yvonne Kautz
Jugendreferentin

Tel.: 0176 69796090
eMail:
jugend@bergfreunde-saar.de

▪ Familiengruppe „Stöckchen & Steinchen“ Minis

Ansprechpartnerin:

Yvonne Kautz
eMail:
yvonne.kautz@googlemail.com
Tel.: 0176 69796090

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 7 + 8

▪ Kletterwand Ens Dorf

Kletterhalle wieder geöffnet!!!

Die Kletterhalle Ens Dorf ist seit dem 13.09.2021 wieder geöffnet!

Weitere Informationen siehe Rubrik TRAINING

▪ Vorankündigung für Herbst 2022

Nach den bisher gut laufenden Anmeldungen für den Goldenen Oktober 2021 ist geplant, die Veranstaltung auf unserer vereinseigenen Hohwaldhütte in den Herbstferien 2022 fortzuführen.

Neben Wandern sollen auch Mountainbike-Touren, Klettern, Nordic Walking und bei genügend Interesse auch ein Besuch des Hochseil-Abenteurparks angeboten werden.

Die Teilnahme ist offen für alle, also angefangen bei unseren Kleinen bis hin zu Senioren.

Es findet kein Kursprogramm statt, jedoch werden Führungskräfte der einzelnen Sparten als Anleiter zur Verfügung stehen.

Die Teilnehmerzahl kann auf Grund der Corona-Einschränkungen leider derzeit noch nicht endgültig festgelegt werden.

Nähere Auskünfte zur Tour erfolgen in der Frühjahrsausgabe unseres Sektions-Mitteilungsheftes.

Organisation: Franz-Josef Ley,
Tel.: +49 (0) 174 690 7550 oder
Email: franz-josef.ley@t-online.de



▪ Wochenende - Hohwaldhütte

Winter in den Vogesen

Termin: Fr. 03.12.2021 - So 05.12.2021

- 3 Tage / 2 Nächte auf der Hohwaldhütte

- Familienzimmer, jede Familie erhält ein eigenes Zimmer

- gemeinsames Frühstück und Abendessen

- kindgerechte Wanderungen zum Bauernhof, Wasserfall & durch die Berge der Vogesen

- Besuch einer Burgenanlage der Region mit Wanderung möglich

Interessenbekundung bitte bis spätestens 12 Wochen vor Termin, für etwas Planungssicherheit.

Finaler Anmeldeschluss ist 8 Wochen vor Termin.

Preisdetails: Hüttengebühr (auch Nicht-Mitglieder) + Verpflegung + Organisationsbeitrag



Gemeinsam in die Zukunft Ihre 3 starken Gesundheitspartner in Spiesen-Elversberg



Marien-Apotheke
St. Ingberter Str. 1
66583 Spiesen-Elversberg
Tel. 0 68 21 / 7 12 92
Fax 0 68 21 / 74 03 72
www.marien-apotheke-elversberg.de

Rochus-Apotheke



Rochus-Apotheke
Hauptstraße 100
66583 Spiesen-Elversberg
Tel. 0 68 21 / 7 33 32
Fax 0 68 21 / 79 04 82
www.rochus-apotheke-spiesen.de



Rosen-Apotheke
Heinitzstr. 4
66583 Spiesen-Elversberg
Tel: 0 68 21 / 7 12 07
Fax 0 682 1 / 7 42 73 0
rosen-apotheke-spiesen-elversberg@gmx.de

BERGWANDERN/BERGSTEIGEN/HOCHTOUREN



**Ansprechpartner:
Ramona Richter**

Tel.: 06851-1032

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
„TRAINING“, Seite 7 + 8

▪ Arbeitstour Gipfelkreuz Schneeglocke

Für 2022 wird eine Arbeitstour zum Gipfelkreuz der Schneeglocke geplant. Es geht darum das Erbe unserer Sektionsgründer zu erhalten. Auch wenn so mancher mittlerweile eine Abneigung gegen Kirche und Kreuz hegt, sollte nicht vergessen werden, dass Gipfelkreuze oder Kreuze auch eine Wegmarkierung

oder das Ende eines Aufstieges darstellen. Daher wäre es schön, wenn sich einige an dieser Maßnahme beteiligen würden, damit z.B. die Materialien, die zum Erhalt des Gipfelkreuzes benötigt werden, nicht nur von ein paar wenigen hochgetragen werden müssen.

Der Aufstieg zum Gipfelkreuz der Schneeglocke erfolgt von der Klostertaler Umwelthütte (Selbstversorgerhütte mit 15 Lagern). Der Zugang erfolgt von einer der umliegenden Hütten. Genaue Festlegung wird in der Sommerausgabe 2022 unseres Sektionsheftes veröffentlicht. Die Tour wird so geplant, dass auch noch die eine oder andere Gipfelbesteigung von einer der umliegenden Hütten möglich ist.

Unterbringung: Klostertaler Umwelthütte, Anmarschweg ca. 2,5 Std. von einer der umliegenden Hütten oder Häuser (Wiesbadener Hütte, Saarbrücker Hütte, Madlener Haus). Die Unterbringung für die geplanten Touren

nach getaner Arbeit erfolgt auf einer der 3 in Klammer stehenden Hütten/Häuser in Mehrbettlagern mit Bergsteiger-Halbpension.

Schwierigkeiten/Voraussetzungen: Teilweise lange durch die Ausaperung steinige Wege, Schwindelfreiheit erforderlich.

Ausrüstung: Gurt und Anseilmaterial für alle Teilnehmer, Helm, Klettermaterial, Klettersteigset individuell nach Vorhaben der Teilnehmer, Trinkflasche in entsprechender Größe für die Tagesetappen, Wind- und Regenschutz, Sonnenschutz, alpintaugliche Schuhe; Wanderstöcke oder Eispickel

Teilnehmerzahl: Max. 15 Teilnehmer

Anreise: PKW Fahrgemeinschaften

Anmeldeschluss: 15. April 2022

Termin für Vorbesprechung wird in der Berg Heil Sommerausgabe 2022 erfolgen.

Anmeldung: Franz-Josef Ley

Tel.: +49 (0)174 690 7550

eMail: franz-josef.ley@t-online.de

▪ **Bergwandern mit Klettersteig im Mangfallgebirge (Guffertgebiet)**

Ende Mai Anfang Juni 2022 führe ich eine Sektionsfahrt (1 Woche) ins Mangfallgebirge (über dem Tegernsee) durch. Im Jahr 2021 musste die Tour leider Coronabedingt abgesagt werden.

Geplant sind leichte bis mittelschwere Bergwanderungen sowie die Begehung des als leicht beschriebenen Klettersteiges am Guffert. Tourenziele sind u. a.: Halserspitze mit Blauberggrat bis zur Blaubergalm; übers Schneidjoch zum Abendstein; Ragstattalm und Brandenberger Ache; Rund ums Schneidjoch, Guffert.

Bei Interesse und entsprechendem Wetter besteht die Möglichkeit, am Abendstein zu klettern. Schon jetzt sei der Hinweis erlaubt, dass es sich dabei nicht um einen Kletterkurs handelt.

Tourenlängen: zwischen 3,5 und 10 Stunden

Unterbringung: Guffert-Hütte

in Mehrbettlagern mit Halbpension

Anmarschweg ca. 2,5 Std

Schwierigkeiten/ Voraussetzungen:

Teilweise lange Wege, Schwindelfreiheit erforderlich, Kenntnisse im Klettersteiggehen erforderlich.

Ausrüstung:

Helm, Gurt, Klettersteigset, Trinkflasche in entsprechender Größe für die großen Tagesetappen ohne Einkehrmöglichkeiten, Wind- und Regenschutz, Sonnenschutz, Klettersteigtaugliche Schuhe; Wanderstöcke

Für die Kletter-Interessierten empfiehlt sich die Mitnahme von Kletterschuhen und entsprechendem Sicherungsmaterial. 2 Seile sind dabei.

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Kosten: 50,- € pro Person für Führung am Berg, Übernachtung mit Halbpension trägt jeder selbst.

Anreise: in PKW Fahrgemeinschaften

Anmeldeschluss: 31. März 2022

Genauere Terminabstimmung erfolgt in Abstimmung mit der Hütte und in Koordination mit allen Teilnehmern

Anmeldung: Franz-Josef Ley

Tel.: +49 (0)174 690 7550

eMail: franz-josef.ley@t-online.de

▪ **Sektionsbergwoche Franz-Senn-Hütte Stubaital**

Termin: 28.08. - 03.09.2022

Zusammen mit Michael Müller und weiteren Sektionsübungsleitern führe ich eine Sektionsfahrt (1 Woche) zur Franz-Senn-Hütte im Stubaital durch. Die Tour wurde extra in die großen Ferien (Saarland) gelegt, damit auch für Familien mit Kindern die Möglichkeit zur Teilnahme besteht.

Geplant sind leichte bis mittelschwere Bergwanderungen; Klettern in den umliegenden Klettergärten sowie am Hüttengrad, die Begehung der Klettersteige im Umfeld der Franz-Senn-Hütte. Ein Highlight für die Kinder und die ewig jungen Erwachsenen stellt der Alpine Fun-Park der Franz-Senn Hütte dar, mit Flying Fox in unterschiedlichen Kategorien und dem Klettersteig Höllenrachen.

Tourenziele sind u.a.: Schafgrübler evtl. zusammen mit Horntalerspitze, Rinnenspitze, Aperer Turm, Innere Sommerwand u.a.

Tourenlängen: Zwischen 6 und 10 Stunden

Unterbringung: Franz-Senn-Hütte in Mehrbettlagern mit Bergsteiger-Halbpension.

Anmarschweg: ca. 3,5 Std. (ab Seduck-Alm falls Zugang zu Oberissalm noch immer wegen Felssturzgefahr gesperrt ist)

Schwierigkeiten/Voraussetzungen:

Teilweise lange Wege, Schwindelfreiheit erforderlich, Kenntnisse im Klettersteiggehen bzw. Klettern (nur für Klettersteiggeher und Kletterer) erforderlich.

Ausrüstung: Gurt und Anseilmaterial für alle Teilnehmer, Helm, Klettermaterial, Klettersteigset individuell nach Vorhaben der Teilnehmer, Trinkflasche in entsprechender Größe für die großen Tagesetappen, Wind- und Regenschutz, Sonnenschutz, Alpintaugliche Schuhe; Wanderstöcke oder Eispickel

Teilnehmerzahl: offen für alle

Kosten: 50 € pro Person für Führung am Berg, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 25 €, Übernachtung mit Halbpension trägt jeder selbst.

Anreise: In PKW Fahrgemeinschaften oder mit Bahn und Bus

Anmeldeschluss: 15. April 2022

Termin für Vorbesprechung wird in der Berg Heil Sommerausgabe 2022 erfolgen.

Anmeldung: Franz-Josef Ley
Tel.: +49 (0)174 690 7550
eMail: franz-josef.ley@t-online.de

▪ Touren mit Michael Müller



Auf ein paar wärmende Worte in Zeiten von „Tante Corola“ Teil 2

Grüß Gott, Salve und Hallo Miteinander, Teil 2 in Zeiten von

„Tante Corola“. Auch in diesem besonderen

Touren Jahr 2021 konnte uns nichts aufhalten. Weder der schneereiche Winter und Frühling, noch das launische Wetter, welches uns dies Jahr die gesamte Bannbreite seines Könnens präsentierte! ...und schon gar nicht die hartnäckige „Tante Corola“.

Gestartet sind wir Ende Juni mit der großen Karwendel Durchquerung, 7000 Höhenmeter bei einer Strecke von ca. 60km verlangten Durchhaltevermögen und Nervenstärke an den steileren Rest-Schneefeldern. Kaum war die Ausschreibung für die Tour raus, gab es wohl bedingt durch einen entbehrungsreichen („Tante C...!?) Winter, so viele Anmeldungen, dass ich es nicht übers Herz brachte auch nur einer Teilnehmer/in abzusagen! Was tun?

Ohne viel „Komm her“ hat sich Joachim Blasius, ebenfalls Tourenführer und in der Klettergruppe sehr aktiv, angeboten gemeinsam mit mir diese besondere Tour zu führen (siehe Reisebericht Rudi Rucksack). An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön von mir sowie von der gesamten 17-köpfigen Truppe. Originalton eines Teilnehmers: „Eih dat is joo mol eh Kloorer“. Für die Nicht-Saarländer, ein „Kloorer“ ist im Saarland die höchste Auszeichnung der Sympathiebekundung!! Bedingt durch die widrigen Begleitumstände (Regen, steile Altschneefelder...) lag der Schwerpunkt bei dieser Tour auf der Sicherheit der Teilnehmer. Steilere Schneefelder wurden durch Fixseile entschärft und bei heiklen Wegabschnitten wurde sich gegenseitig unterstützt. Erfreulich war bei dieser homogenen Truppe auch der Umstand, dass alle Altersklassen (von 25 J. bis 65 J.) vertreten waren!

Bei der zweiten Bergfahrt ging die Reise Mitte Juli in die Schweiz. Ins Saas Fee Tal auf die bestens geführte Weißmieshütte (2800m). Eine Woche Ausbildung, Training und Touren standen auf dem Programm. Immer mit dem Ziel einen Viertausendener sicher und souverän zu besteigen (siehe Tour Bericht).

Das Wetter lag in dieser Woche wohl in einer Art Wachkoma, denn es gab bei besten Bedingungen reichlich Sonne und wenig Wind. Und diese traumhaften Bedingungen nutzten wir aus um den höchstgelegenen Klettersteig der Westalpen (Jegihorn), sowie die beiden 4000er Lagginhorn und Weißmies zu erklimmen!...Und wer schon einmal den Glanz in den Augen von Bergsteiger/innen gesehen hat, die in Ihrem ganz persönlichen Cosmos über sich hinausgewachsen sind, kann erahnen warum ich so gerne mit Gleichgesinnten auf die Berge steige. Für 2 Teilnehmer waren es die ersten 4000-er, Respekt!! Und auch diese Hochtouren-Woche hat gezeigt, dass es keine „einfachen“ Eistouren mehr gibt. Der Rückgang der Eismassen macht aus ehemals harmlosen Flanken steile Gletscherbrüche, die Spaltensturz-Gefahr steigt und Bergschrund und Randzonen werden manchmal zu unüberwindbaren Hindernissen. Die Fachliteratur sollte in Zukunft auf Begriffe wie „einfache Hochtour“, „Einsteiger-Tour“ usw. lieber verzichten.

Im Herbst geht es zum Tour Abschluss auf die Fernwander Route „Der Lechweg“. 10 kleine Rucksäcke (mit Begleitfahrzeug) machen sich dann auf den 125 km langen Weg vom Formariensee bei Lech bis zum Finale in Füssen. Diese Tour wurde von der Truppe gemeinsam geplant und auch organisiert (interaktiv oder so...!). Da freue ich mich schon narrisch drauf. Unser Teilnehmer-Treffen vom 8.10. bis 10.10.21 auf unserer vereinseigenen Hohwaldhütte rundet dieses Bergsteiger-Jahr 2021 hoffentlich gebührend und zünftig ab. Ein paar wenige Restplätze können noch vergeben werden!

Vorschau 2022!

Das Touren-Jahr 2022 beginnt in der KW 27 (3.7.-9.7.22) mit einem Heimspiel. Die große Allgäu Traverse steht auf dem Spielplan. Vom Tannheimer Tal bis ins Lechtal, ca. 10000 kräftezehrende Höhenmeter bei etwa 80 km Wegstrecke sind zu bewältigen! Nach dem

Motto, „keine Gnade für die Wade“! Ein Leckerbissen für ausdauernde und konditionsstarke BergsteigerInnen.

Zum Auswärtsspiel geht es in der KW 30 (24.7. bis 31.7.22) zu unseren Nachbarn nach Frankreich. Das älteste Schutzgebiet der Franzosen soll es heuer werden, der Nationalpark „Vanoise“ südlich von Albertville! Eine Woche Genuss-Wandern ohne viel „Gedöns“, von Hütte zu Hütte, Landschaften bewundern, in die dortige Kultur eintauchen, mit den Menschen vor Ort ins Sproche kommen...einfach sein.

Das Endspiel findet im goldenen Oktober (7.10.-9.10.22) auf der Hohwaldhütte in den Vogesen statt. Wieder ein interaktives Teilnehmertreffen (mit Freunden), Bilder tauschen, wandern, klettern, gemeinsam kochen und Spaß haben... in diesem Sinne, ab durch die Rinne.

Einen schönen Jahresausklang und einen guten Start ins Berg-Jahr 2022 wünscht Michael M.

▪ **1. Heimspiel ...Start in den Bergsommer 2022! Die große Allgäu Traverse!**

Vom Tannheimer Tal im Osten bis zum Lechtal im Westen!

Bis zu 10000 Höhenmeter, ca. 80 km von den Tallagen bis hoch zu den Gipfeln des Allgäuer Hauptkammes. Bei dieser Mehrtagestour gibt es viele Highlights: Den Vilsalpsee, den Landsberger Klettersteig, Jubiläumsweg, Hochvogel, die hohen Berge des Heilbronner Höhenwegs sowie zum krönenden Abschluss den südlichsten Berg Deutschlands, den Bieberkopf am Rande zum Lechtal. Die Landsberger Hütte, das Prinz-Luildpolt-Haus, die Kemptener Hütte sowie die Rappensee Hütte werden unsere Gastgeber sein. Diese Tour ist nur was für ausdauernde „Wadenbeißer“.

Termin: 03.07. - 09.07.2022

(5 bis 6 Hüttenübernachtungen, eine Übernachtung im Tal)

Art der Tour/Beschreibung: Bergsteigen, Anspruchsvolles Bergwandern! leichte Klettersteige

Anforderungen: Kondition für alpine Touren mit mittelschwerem Gepäck, absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Teilnehmerzahl: 7 - 9

Anmeldung: ab sofort möglich

Anmeldeschluss: 10.01.2022

Kosten: Halbpension auf den Hütten ca. 45-65€/Tag sind vor Ort zu entrichten

Teilnehmer- und Organisationgebühr:

85 € pro Person und 35 € für Anzahlung Hüttenreservierung, gleichzeitig Stornogebühr!

Durchführung/Anmeldung/Info:

Michael Müller, Tel: 01515 6072629

▪ **2. Auswärtsspiel: Genusswandern im französischen Nationalpark „Vanoise“**

Termin: 24.7. - 30.07.2022!

Mal wieder Zeit die Seele baumeln zu lassen. Eine Traumrunde, von Hütte zu Hütte im ältesten Nationalpark Frankreichs. Steinbock Herden, Höhenwege, urige Unterkünfte...Wanderherz, was willst du mehr. Geplant sind 6 Übernachtungen auf Berghütten, sowie eine Übernachtung in einem kleinen Hotel.

Anforderungen: Kondition für Tagestouren mit mittelschwerem Gepäck von 6 bis max. 8 Stunden Gehzeiten, „Sich einlassen können auf Mensch und Natur“

Teilnehmerzahl: 7- max. 9

Anmeldung: ab sofort möglich

Anmeldeschluss: 10.01.2022

Teilnehmer- und Organisationgebühr: 85 € pro Person

Durchführung/Anmeldung/Info:

Michael Müller, Tel: 01515 6072629

▪ **Endspiel: Finale... Teilnehmer-Treffen auf der Hohwaldhütte 07.10.2022-09.10.2022!**

Indien Summer in den Vogesen. Wandern, feiern, lachen, sprooche, Bilder tauschen, Filme schauen, oder einfach nur eine schöne Zeit gemeinsam verbringen. Eih joo!

Termin: 07.10. – 09.10.2022

Teilnehmerzahl: ca. 25

Anmeldung: ab sofort möglich

Kosten: Übernachtungskosten trägt jeder selbst, der Rest wird geteilt!

Anmeldeschluss: 10.01.2022

Kontaktdaten für alle Touren:

Michael Müller, Trainer C Bergsteigen

Tel.: 01515 6072629 oder 06825 46702

eMail: bi-ga-mi@t-online.de

KLETTERN – DIE STEINBEISSER



Ansprechpartner:
Bernhard Paul

Tel.: 06853-6632
oder 0176-66 99 41 07

eMail:
sbs.steinbeisser@gmx.de

▪ **Kletterscheine Indoor**

Für alle, die das Klettern zuerst einmal in der Halle erlernen wollen, werden folgende Kurse zur Abnahme der DAV-Kletterscheine nach Bedarf angeboten:

1. DAV-Kletterschein Toprope

2. DAV-Kletterschein Vorstieg

Die Kurse umfassen jeweils 3 Abende à 3 Stunden und finden in einer saarländischen Kletterhalle (Ensdorf, St. Wendel oder Saarlouis) statt.

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 7 + 8

Kosten:

€ 30,00/Teilnehmer - Mitglieder

€ 40,00/Teilnehmer - Nichtmitglieder

Der Halleneintritt ist zusätzlich zu entrichten.

Am Ende des Kurses wird der entsprechende DAV-Kletterschein ausgestellt.

Die Kurse finden statt, sobald sich ausreichend Teilnehmer angemeldet haben.

Infos und Anmeldung bei:

Joachim Blasius, Trainer C Sportklettern

Tel.: 0151-50188833

Bernhard Paul, Trainer C Sportklettern

Tel.: 06853-6632 oder 0176-66994107

eMail: sbs.steinbeisser@gmx.de

▪ **Fortbildung der KletterübungsleiterInnen**

Am **Samstag, 22.01.2022** findet eine ganztägige Pflichtfortbildung für unsere KletterübungsleiterInnen statt. Eine Einladung geht dem betroffenen Personenkreis auch noch per Mail zu. Haltet euch aber schon einmal den Termin frei.

Infos:

Bernhard Paul

Tel.: 0176-66 99 41 07

Email: klettern2017@gmx.de

▪ **Winterwanderung der Klettergruppe**

Termin: 09.01.2022

Um 13.00 Uhr treffen wir uns zu unserer Winterwanderung in Tholey-Sotzweiler auf dem Wanderparkplatz Engscheiderwald. Diesen findet man in Verlängerung der Forststraße in Sotzweiler am Waldrand. Wir werden etwa 2 Stunden wandern und haben dann viel Zeit zum Sproochen.

Bitte meldet euch zur Wanderung an. Auch ehemals Kletternde, Partner und Freunde sind herzlich eingeladen.

Infos und Anmeldung:

Bernhard Paul

Tel.: 06853-6632 oder 0176-66 99 41 07

Email: klettern2017@gmx.de

▪ **Vorankündigung: Schnupperklettern und Kurs Mobile Sicherungen**

Auch im Jahr 2022 sollen Schnupperklettertermine und ein Kurs zum Umgang mit mobilen Sicherungen stattfinden.

Die genauen Ausschreibungen werden im nächsten Berg Heil stehen.

Voraussetzung: Kletterkurs für Anfänger oder entsprechender Wissensstand

Auskunft:

Bernhard Paul

Tel.: 0176-66994107 bzw. per

Email: sbs.steinbeisser@gmx.

▪ **Felskletternkurs 2022**

Wolltest du immer schon einmal das Klettern am Fels erlernen? Dann bist du bei diesem Kurs richtig. Wir wenden uns an alle, die keine oder wenig Fels erfahrung haben. Es werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, mit dem Ziel, im Fels in abgesicherten Routen (auch Mehrseillängen) bis zum Schwierigkeitsgrad III/IV vorsteigen zu können, wobei auf individuelles Leistungsvermögen Rücksicht genommen wird. Weitere Inhalte sind u.a. Standplatzbau und Sicherungstechnik.

Vorbesprechung

Termin: 07.04.2022 – 19:00 Uhr

in der Geschäftsstelle der DAV Sektion Bergfreunde Saar, Parallelstraße 2a, 66583 Spiesen-Elversberg.

Erörterung Kursablauf und Ausrüstung, Anmeldung, Ausgabe von Leihmaterial, Einführung Knotenkunde.

Klettern an den Kirkeler Felsen

Termin: 23.04.2022

Knoten, Seilsprache, Sicherungstechnik, Toprope Klettern, Ablassen, Abseilen, Standplatzbau, Naturschutz.

Klettern im Klettergarten „Kirner Dolomiten“

Termin: 24.04.2022

Vertiefung des ersten Ausbildungstages.

Klettern an den Batterfelsen bei Baden-Baden

1. Termin: 07. - 08.05.2022

Vertiefung des Erlernten, Vorstiegstechnik, Naturschutz.

2.Termin: 21. - 22.05.2022

Vertiefung des bisher Erlernten, Vorstiegstechnik, Naturschutz.

Ausrüstung: Hüftsitzgurt, Helm, Kletterschuhe, vernähte Bandschlingen zu 60cm und 120cm, 3 HMS- Schraubkarabiner, 1 Einfachkarabiner, Abseilgerät (Achter oder Tube), 1 Reepschnur zum Knüpfen einer Kurzprusik ca.80cm (Durchm. 5 oder 6 mm als Abseilsicherung).

Teilnehmerzahl: Max. 20

Kursgebühr:

DAV-Mitglieder 160,00 €

Nichtmitglieder 220,00 €

Die Kursgebühr ist bei der Vorbesprechung zu entrichten.

Zusätzlich werden neben anteiligen Fahrtkosten in Fahrgemeinschaften pro Übernachtung im Naturfreundehaus Michelbach ca. 32,00 € für Halbpension fällig.

Ausbildungsleitung:

Bernhard Paul, Trainer C Sportklettern

Joachim Blasius, Trainer C Sportklettern

Auskunft:

Bernhard Paul

Tel.: 06853-6632 oder 0176-66 99 41 07

▪ **Kletterfahrt französische Alpen / Pelvoux**

Termin: 04.06. – 11.06.2022

Im Juni 2022 wollen wir endlich einmal wieder in die französischen Alpen fahren. Im Hochtal der Durance zwischen Briançon und Ailefroide findet man an verschiedensten Gesteinsarten sowohl lange Alpin- und Plaisirrouten, als auch kurze Sportkletterlinien. In Granit, Kalk, Quarzit, Konglomerat und Gneis sollte jeder auf seine Kosten kommen.

Wir klettern eigenverantwortlich in selbstständigen Seilschaften. Ein Kursbetrieb findet nicht statt.

Unterkunft: Voraussichtlich gemeinsam in einem Gîte. Sollte kein Gîte frei sein, zelten wir auf einem Campingplatz.

Anfahrt: PKW – Fahrgemeinschaften

Voraussetzungen: selbstständiger Vorstieg im französischen Grad 5b (5+/6- UIAA), Beherrschung von Sicherungs- und Standplatztechnik in Mehrseillängenrouten.

Vortreffen: Nach Anmeldung findet ein Vortreffen statt, zu dem gesondert eingeladen wird.

Kosten: ca. 130 € für Unterkunft und Fahrtstock, je nach Teilnehmerzahl und Art der Unterkunft. Die Kosten für Fahrt und Verpflegung kommen hinzu.

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Anmeldeschluss: 15.11.21, da eine Unterkunft reserviert werden muss.

Infos und Anmeldung bei:

Bernhard PAUL

Tel.: 06853-6632 oder 0176-66 99 41 07

▪ **Klettersteigkurs 2022**

Theoretische Einführung in das Erlebnis Klettersteig

Termin: Dienstag 26. April 2022, 19:00 Uhr

Ort: Jahnstraße 15, 66265 Heusweiler

(Turnhalle der Grundschule Eiweiler)

Bitte soweit vorhanden, ein normgerechtes Klettersteigset zum Theorieabend mitbringen. Kletterhelme, Klettergurte und Klettersteigsets können in begrenzter Anzahl ausgeliehen werden.

Praxis:

Termin: Sonntag 15. Mai 2022 -10.00 Uhr

Treffpunkt: an den Kletterfelsen bei 55606 Oberhausen bei Kirn

Koordinaten Parkplatz:

49°18'04.41" N, 07°26'57.16"E

49.801226, 7.449211

Kursziel: Vermitteln von Fertigkeiten und Grundkenntnissen für ein sicheres und selbstständiges Begehen von Klettersteigen. Sensibilisieren für alpine Gefahren.

Teilnehmer: Offen für alle – Kinder ab 10 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen.

Kursgebühr:

Erwachsene u. Jugendliche ab 16 Jahre:

Mitglieder € 20,00

Nichtmitglieder € 25,00

Kinder:

Mitglieder € 10,00

Nichtmitglieder € 15,00

Die Kursgebühr ist am Theorieabend zu entrichten.

Auskunft zum Kurs bei:

Franz Peter Paul

Tel.: 06806-79814 oder 0172 818 4683

Anmeldung nur per

eMail: paulfp@gmx.de

SPORTKLETTERN

Ansprechpartner Kletterhalle Ensdorf:

Hans Baldauf

Tel.: 0172-6835174

eMail: hans_baldauf@web.de

oder hans.baldauf@jdav-rlp-saar.de

Klaus Beeh

Tel.: 0178-7288562

eMail: klaus@familie-beeh.com

Hans Freund

Tel.: 06898-7954169



Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 7 + 8

- **Kletterhalle Ensdorf wieder geöffnet!!!**

Die Kletterhalle Ensdorf ist seit dem 13.09.2021 wieder geöffnet!

Weitere Informationen siehe Rubrik TRAINING

Kletterscheine Indoor

- **Der Einstieg ins Klettern - Toprope**

Du hast noch keine bis geringe Klettererfahrung und möchtest sicher in einer Kletterhalle klettern ...

... dann bist Du hier genau richtig!

Wann und wo:

- 3 Termine à 3 Stunden
- Termine nach Absprache in einer Gruppengröße von 6 Personen
- in einer saarländischen Kletterhalle (Ensdorf, St. Wendel oder Saarlouis)

Wer:

- Erwachsene
- Kinder ab 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen (Hintersicherung)
- Kinder ab 14 Jahren mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten

Inhalte:

- Ausrüstung und Material
 - Sichern und Klettern im Toprope
 - Partnercheck
 - Klettertechnik
 - Abnahme DAV- Kletterschein Toprope
- Kosten:
- 30,-- EUR für DAV-Mitglieder
 - 40,-- EUR für Nichtmitglieder
 - Zzgl. Halleneintritt (WND,SLS)
 - Ausrüstung kann zur Verfügung gestellt werden

Weitere Infos und Anmeldung:

Joachim Blasius, Trainer C Sportklettern

Tel.: 0151-50188833

eMail: joachim_blasius@web.de

oder

Carsten Zöhler (Kletterbetreuer)

Tel.: 0175 5213088

Email: carsten.zoehler@me.com

- **Klettern für Fortgeschrittene - Vorstieg**

Du kletterst schon sicher im Toprope und möchtest in einer Kletterhalle im Vorstieg klettern ...

... dann bist Du hier genau richtig!

Wann und wo:

- 3 Termine à 3 Stunden

- Termine nach Absprache in einer Gruppengröße von 6 Personen
- in einer saarländischen Kletterhalle (Ensdorf, St. Wendel oder Saarlouis)

Wer:

- Erwachsene
- Kinder ab 14 Jahren mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten

Inhalte:

- Sichern und Klettern im Vorstieg
- Sicherheitstraining
- Festigen der Klettertechnik
- Abnahme DAV-Kletterschein Vorstieg

Kosten:

- 30,-- EUR für DAV-Mitglieder
- 40,-- EUR für Nichtmitglieder
- Zzgl. Halleneintritt (WND,SLS)
- Ausrüstung kann zur Verfügung gestellt werden

Weitere Infos und Anmeldung:

Joachim Blasius, Trainer C Sportklettern

Tel.: 0151-50188833

eMail: joachim_blasius@web.de

oder

Carsten Zöhler (Kletterbetreuer)

Tel.: 0175 5213088

Email: carsten.zoehler@me.com

Bitte im Betreff "Kletterschein Torope" oder „Kletterschein Vorstieg“ angeben

▪ **Klettern im Frankenjura**

Gemeinschaftsfahrt in die Fränkische

Termin: 07.06 - 10.06.2022

Teilnehmer: max: 10

Mindestalter: 18 Jahre.

Anforderung: Klettern in selbständigen Seilschaften, d. h. die Bildung der Seilschaften sowie der Vorstieg erfolgen eigenständig durch die Teilnehmer

Der Vorsteiger sollte den Schwierigkeitsgrad UIAA V am Fels beherrschen

Unterkunft: Gasthof Zur Guten Einkehr
Landgasthof Merz GmbH, Hauptstr. 9, 91327 Gößweinstein

Kosten: Im Einzel/Doppelzimmer 35€ pro Person mit Frühstücksbuffet oder Campingplatz ca. 8€

Anfahrt: PKW Fahrgemeinschaften
Kosten Fahrt, Unterkunft und Verpflegung trägt jeder selbst

Auskunft:

Sergej Stuckert

Tel.: 0177 3397914

Anmeldung: bis Anfang April per Email: sergej.stuckert@033.alpenverein.digital
im Betreff bitte Franken 2022 angeben

▪ **Sportklettern in den Dolomiten**

Gemeinschaftsfahrt in die Dolomiten Sportklettern und Mehrseillängenrouten mit dem alpinem Charakter rundum den Falzaregopass und in Cinque Torri
er E Mail sergej.stuckert@033.alpenverein.digital

Termin: 04.09 - 10.09.2022

Gemeinschaftsfahrt in die Dolomiten. Sportklettern rundum den Falzaregopass und in Cinque Torri

Teilnehmer: max. 10 Teilnehmer/Innen

Mindestalter: 18 Jahre

Anforderung: Klettern in selbständigen Seilschaften, d. h. die Bildung der Seilschaften sowie der Vorstieg erfolgen eigenständig durch die Teilnehmer. Der Vorsteiger sollte den Schwierigkeitsgrad UIAA V am Fels beherrschen.

Unterkunft:

Garni Jasmin, St. Plan 1, 39030 St. Kassian
Im Einzel/Doppelzimmer € 50,--/40,-- pro Person mit Frühstücksbuffet

Anfahrt: PKW Fahrgemeinschaften

Kosten: Kosten für Fahrt, Maut, Unterkunft und Verpflegung trägt jeder selbst.

Auskunft:

Sergej Stuckert

Tel.: 0177 3397914

Anmeldung: bis Anfang April per E Mail an sergej.stuckert@033.alpenverein.digital
im Betreff bitte Dolo 2022 angeben

▪ **Antrag zur Nutzung der Kletterhalle Ensdorf**



Alpenverein und Skiclub
Saarbrücken



Sektion
Bergfreunde Saar

Hiermit stelle ich den Antrag auf Ausstellung eines Ausweises zur Nutzung der Kletterhalle Ensdorf

Ich bin im Besitz eines gültigen Mitgliederausweises der Alpenvereins-Sektionen ASS Saarbrücken oder der Sektion Bergfreunde Saar, der mich zum Erwerb dieses Kletterausweises berechtigt.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E Mail

Vereinsmitgliedschaft	A	B	C	Jugend
ASS Saarbrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sektion Bergfreunde Saar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zutreffendes bitte ankreuzen

Die Gebühr in Höhe von 20,- € Jugend-Mitglied bis 18 Jahre
 40,- € A-, B-, C-Mitglied ab 18 Jahre

überweise ich umgehend auf das Konto des
DAV Sektion Bergfreunde Saar e. V. bei der

Sparkasse Neunkirchen

IBAN: DE27 5925 2046 0031 0169 87

BIC: SALADE51NKS

Kennwort: Kletterhalle Ensdorf, Name

Mir ist bekannt, dass ich erst nach Eingang der Gebühr den Kletterausweis erhalte und dann erst die Kletteranlage nutzen kann und dass meine Daten für die Erstellung der Zugangskarte gespeichert werden.

Antrag senden an:

DAV Sektion Bergfreunde Saar e. V.

Parallelstr. 2a

66583 Spiesen-Elversberg

eMail: sbsdav@bergfreunde-saar.de

Datum, Unterschrift des Antragstellers

MOUNTAINBIKE – DIE MATSCHFINDER



Ansprechpartner:

Gerhard Herding

FGL Mountainbike

Tel.: 0170-7 56 35 90

eMail: gerhard@matschfinder.de

www.matschfinder.de

Termine für geplante Tagestouren werden rechtzeitig unter www.matschfinder.de veröffentlicht.



Keine Gnade für die Wade - *happy trails*

>----- °
>gerHard \<
>----- (.)/(.)

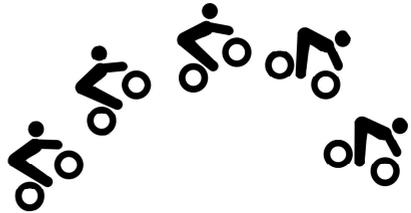
Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 7 + 8

▪ **MatschFinderTreff (MFT):**

am Galgenbergturm,

66583 Spiesen-Elversberg

Dienstag und Samstag: Zeiten siehe TRAINING



WANDERN



Ansprechpartner:

Sven Rakowsky

Tel.: 0178-7211959

eMail: svenrakowsky@gmx.de

▪ **Wanderangebot Saarwald-Verein O.V. Bildstock 2021**

Zur Aktivierung unserer Wandergruppe konnten wir bereits zur Sommersaison 2019 als Kooperationspartner den Saarwald-Verein Bildstock gewinnen.

Ansprechpartner:

Sven Rakowsky, Auf der Halde 16

66299 Bildstock

Mobil: 0178-7211959

eMail: svenrakowsky@gmx.de

Bei Fragen gerne melden

Erläuterungen zu den Abkürzungen:

HT = Halbtageswanderung (ab 14.00 Uhr)

GT = Ganztageswanderung (ab 10.00 Uhr)

LW = Leistungswanderung

Oktober 2021

▪ **Sonntag – 24.10.2021 (HT)**

Herbstlaubwanderung – ca. 15 km

Abschluss mit Einkehr ca. 17.00 Uhr in der Hoferkopfblochhütte

Treffpunkt: 14:00 Uhr Pariser Platz

am alten Wasserwerk Bildstock

Wanderführer: Helmut Quint

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik

„TRAINING“, Seite 7 + 8

▪ **Mittwochnachmittags-Wanderungen**

Die Termine der alle 14 Tage stattfindenden, jeweils ca. 10-km-Wanderungen, sind bei

Inge Becker

Heufahrtstr. 5, 66578 Schiffweiler

Tel.: 06821-68123

zu erfahren.

November 2021

▪ **Sonntag – 07.11.2021**

Clemens – Holmeisterweg, Melchingen

Treffpunkt: 10:00 Uhr Markt Bildstock

Wanderführer: Sven Rakowsky

▪ **Sonntag – 19.12.2021**

Glühweinwanderung – ca. 5 km

Mit Einkehr ca. 16.00 Uhr in die Hoferkopf-blockhütte

Treffpunkt: 14:00 Uhr Markt Bildstock

Wanderführer: Andre Nowak

Dezember 2021

▪ **Sonntag – 05.12.2021**

Nikolauswanderung ca. 10 km

Treffpunkt: 14:00 Uhr Pariser Platz

Abschluss und Einkehr ca. 17:00 Uhr Gasthaus zum Heinz

Wanderführer: Helmut Quint



ORIENTIERUNGSLAUF



Ansprechpartnerin:

Katja Becker

OL-Fachwartin

Tel.: 06806-306953

eMail: kabe0005@stud.uni-saarland.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik

„TRAINING“, Seite 7 + 8

▪ **Termine 2021**

06.11.2021 Saulheimer Weinberg-OL

Saulheim

20.11.2021 Sulzheimer Nacht-OL

Sulzheim

Da sich die Läufe zum SaarlandCup und zum Weinberg-Cup auch gut für Anfänger eignen, kann jeder, der sich für das „Laufen mit Köpfchen“ interessiert, bei diesen Veranstaltungen mal in den Orientierungslauf reinschnuppern.

Anmeldung und Information:

Katja Becker, OL-Fachwartin

Tel.: 06806 305963

email: kabe0005@stud.uni-saarland.de

KANU



Ansprechpartner:
z. Zt. nicht besetzt
bitte an die Geschäftsstelle
wenden

Kontakt:
Rolf Hillermann
Tel.: 06821-72601
eMail: r.hillermann@aol.de

Maßnahmen angeboten, wobei die einwöchige Tour mit Boot, Zelt und Schlafsack auf der Weser wohl der Höhepunkt war.

Auch für die Saison 2022 gehe ich davon aus, dass Leo uns nicht im Stich lässt. Problematisch ist, dass mittlerweile Gruppentermine auf den Campingplätzen, auf die wir als Paddler weitgehend angewiesen sind, schon recht frühzeitig gebucht werden müssen. Das hat zur Folge, dass die Meldungen teilweise bereits vor Redaktionsschluss von „Berg Heil“ erfolgen müssen. Für unsere aktiven Kanuten ist dies kein Problem, da Leo sie alle in seinem Verteiler hat. Für andere interessierte Sektionsmitglieder werde ich, sobald mir Leos Termine vorliegen, diese auf unserer Homepage öffentlich machen.

Interessierten kann ich dann den Kontakt zu Leo herstellen.

Rolf Hillermann

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 7 + 8

Liebe - insbesondere kanuinteressierte - Bergfreunde,
eine neue Leitung für die Kanugruppe ist zurzeit immer noch nicht in Aussicht. Deshalb freut es uns umso mehr, dass unser langjähriger pfälzischer Paddelfreund Leo uns nicht im Stich lässt und seine Aktivitäten mit uns teilt. Dafür an dieser Stelle unser herzlichster Dank. In der laufenden Saison hatte er uns wieder 3

NATURSCHUTZ

Natur- und Umweltschutz
Ansprechpartner:
Udo Kraemer
Tel.: 0177-3643975
eMail: umwelt@bergfreunde-saar.de



SKI-LANGLAUF – WANDERN ALPIN



Ansprechpartner:
z. Zt. nicht besetzt
bitte an die Geschäftsstelle
wenden

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 7 + 8

SKIBERGSTEIGEN



Ansprechpartner:
Richard Guckert
FGL Ski Hochtouren
Kaiserstr. 317
66386 St. Ingbert

Tel.: 0177-74 37 13 6
eMail: richard.guckert56@gmail.com

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 7 + 8

▪ Tourenschnupper Kurs

Das Gelände im Val Maigels am Oberappass(CH) ist für Tourenanfänger & Fortgeschrittene bestens geeignet.

Termin: 16.01.-18.01.2022

Anforderungen:

etwas Kondition u. sicheres Skifahren

Unterkunft: SAC Hütte,

Kosten: ÜHP pro Tag ca. 80 sfr.

▪ Skitouren Zentralschweiz:

Eine Tour für Skifahrer die Spass am Abfahren haben, mit Seilbahn und kurzen Aufstiegen zu anspruchsvollen Abfahrten.

Termin: 06.02.2022

Anforderungen:

Gutes Skifahren und Kondition

Kosten: ca.80-120 sfr. pro Tag, plus Skipass

Anmeldung und Auskunft:

Richard Guckert

Tel.: 0177-74 37 13 6

eMail: richard.guckert56@gmail.com

▪ Albertheimhütte oder Hotel Tiefenbach

Touren in diesem Gebiet bieten interessante Aufstiege und tolle Abfahrten, bei guten Verhältnissen können wir den Lochberg besteigen und haben dann eine Abfahrt von 2000Hm.

Termin: 10.04.-14.04.2022

Anforderungen:

Sicheres Skifahren, gute Kondition

Kosten: ca. 80-100 sfr. pro Tag.

▪ Tessin

Die Landschaft hat schon südliches Ambiente, Berge von knapp 3000m und Abfahrten bis 1500m

Termin: 30.04. – 02.05.2022

Anforderungen:

Sicheres Skifahren und Kondition

Kosten: ÜHP ca. 80-100 sfr. pro Tag

Anmeldung und Auskunft:

Richard Guckert

Tel.: 0177-74 37 13 6

eMail: richard.guckert56@gmail.com

▪ Zum Saisonende zum Sustenpass:

Noch einmal auf Skitour rund um das Sustenhorn 3500m mit tollen Ausblicken und Abfahrten bis zu 1500Hm.

Termin: 26.5. - 29.5.2022

Anforderungen:

Sicheres Skifahren und Kondition

Übernachtung: Hotel Steingletscher

Kosten: ca. 90-120 sfr. proTag

Anmeldung und Auskunft:

Richard Guckert

Tel.: 0177-74 37 13 6

eMail: richard.guckert56@gmail.com

Bei allen Touren fallen zusätzlich Kosten für Fahrt + Kursgebühr an.

SKI-ALPIN



Ansprechpartner:
Peter Jung
FÜL Ski Alpin

Weitere Infos und Ausschreibung bei:
Sandra Derschang-Sailer unter
Email: sanaida@web.de

Tel.: 0157 76136685
eMail: pi-bikesemmel@gmx.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
„TRAINING“, Seite 7 + 8

▪ Saisoneröffnungsfahrt Stubai

Termin: 9.-12.12.2021
Unterkunft: Dresdner Hütte
- An-Abreise in Fahrgemeinschaften
- 3 Übernachtungen inkl. Halbpension
- 4 Tage Skipass Gletscher
Teilnehmer: ausschließlich Mitglieder der Sek-
tion Bergfreunde Saar oder Skiclub Hassel

▪ Faschingsfahrt Stubai

Termin: 20.-26.2.2022
Unterkunft: Dresdner Hütte
- An- und Abreise in Fahrgemeinschaften
- 6 Übernachtungen inkl. Halbpension
- 7 Tage Skipass Gletscher
Maximal 55 Personen!!
Teilnehmer: ausschließlich Mitglieder der Sek-
tion Bergfreunde Saar oder Skiclub Hassel
Infos und Ausschreibung bei:
Sandra Derschang-Sailer unter
Email: faschingstourdresdner@gmail.com

STAMMTISCH



Ansprechpartner:
Herrmann Koblé
Tel.: 06821-13241

Bergfreunde-Geschäftsstelle. In Elversberg,
Parallelstr. 2a

Wer spielt ein Musikinstrument und möchte re-
gelmäßig im fröhlichen Kreis musizieren?
Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

**Die Bergfreunde-Musikanten freuen sich auf je-
den Zuwachs**

▪ Singen und Musizieren

Die Bergfreunde-Musikanten treffen sich und
üben an jedem **Montag um 18.30 Uhr** in der

REGIONALGRUPPE LÜBBEN



Ansprechpartner:
Jürgen Hoffmann
Heinrich-von-Kleist-Str.3
15907 Lübben

Tel.: 03546-3690
Fax: 03546-182947
eMail: mail@dav-luebben.de
www.dav-luebben.de

▪ Bergfreunde-Treff

Jeden **Montag ab ca. 21.00 Uhr:** Berg-
freunde-Treff im Lokal „Speicher“

▪ Sport/Trainingszeiten:

- jeden **Montag 20.00 – 21.00 Uhr** in der
Schulturnhalle Dreilindenweg (Warmup
und Basketball) auch in den Ferien
- April-Oktober **Mittwoch 17.00 Uhr**
am Kletterturm im Kletterwald Lübben

DAS PROJEKT „ALPENVEREIN.DIGITAL“

Hinter dem Projektnamen alpenverein.digital befindet sich das große Digitalisierungsprojekt, das 2018 von der Hauptversammlung des DAV beschlossen wurde.

Der digitale Wandel wirkt auf die Gesellschaft wie auf das individuelle Leben. Mit der Nutzung immer neuer digitaler Technologien verändern sich unser Konsum, unsere Arbeit, Kommunikation, Gesundheitsvorsorge, Mobilität und Freizeitgestaltung. Auch der DAV als großer Verband möchte die Chancen der digitalen Transformation nutzen und den passenden digitalen Weg finden, der seinen Aufgaben und Tätigkeitsfeldern und den Anforderungen seiner Mitglieder bestmöglich entspricht.

Die Digitalisierung macht auch vor dem DAV nicht halt. Wir stellen uns der Herausforderung!

Vereine und Verbände digital – Notwendigkeit oder Widerspruch?

Gedanken zur Digitalisierung bei Vereinen und Verbänden
von Sabine Haas:

Als ich vor einiger Zeit mit meinen Kindern für ein abendliches Schnitzel-mit-Pommes-Essen auf dem Weg zur Dorfkneipe war, kündigte ich an: „Ihr nehmt auf keinen Fall das Handy mit. In einer Dorfkneipe sitzt man am Tresen beim Bier oder mit Karten am Tisch und quatscht. Handy gibt es da nicht. Das stört die Atmosphäre!“ Das haben meine verständigen Kinder sofort eingesehen und sind komplett endgerätefrei mitgegangen. Als wir dann besagte Kneipe betraten, sahen wir vier ältere Männer am Tresen sitzen. Sie tranken Bier, hatten Spaß – während sie sich gegenseitig YouTube-Videos auf ihren Handys zeigten. Da stand ich nun, mit meiner tollen Vorankündigung, in einer solchen Lokalität seien Smartphones gänzlich tabu.

Ähnlich verhält es sich meiner Meinung nach auch mit Vereinen und Verbänden. Sie waren und sind in erster Linie Plattformen für analoges Netzwerken. Man trifft sich, geht gemeinsamen Interessen nach, informiert sich über

Neuigkeiten, diskutiert, stimmt ab, trifft Entscheidungen. Alles offline. Alles „in echt“ und in Sälen oder an großen Tischen. So funktioniert Verbands- und Vereinsarbeit. Das Gegenteil von „lose“ und „unverbindlich“. Und das Gegenteil von „virtuell“.

Wie also sollten sich Vereine und Verbände gegenüber der Digitalisierung aufstellen? Sollten sie vielleicht bewusst keinen Gebrauch von diesen Möglichkeiten machen, um das Analoge ihrer Struktur zu betonen und einen Gegenakzent zu setzen? Oder müssen sie schnellstens auf den „Digitalisierungszug“ aufspringen, um nicht abgehängt zu werden? Digitale Möglichkeiten als Erweiterung zum Altbewährten.

Aus meiner Sicht gilt für Vereine und Verbände das Motto: „Altes bewahren und Neues wagen“. Der Kern der Netzwerkarbeit darf sich nicht ins Digitale verschieben. Damit würden Vereine und Verbände an Wirkung verlieren. Sie würden austauschbar im Vergleich mit „Communities“ und „Interessensgruppen“. Die Mühe realer Zusammenkünfte, der oftmals zähe Ablauf von Versammlungen und Abstimmungen, die Realisierung von Veranstaltungen, das Einrichten von Arbeitsgruppen... alles das macht die Verbindlichkeit und Nähe eines Vereins oder Verbands für seine Mitglieder aus. Damit bekommen diese Organisationen einen festen Platz im Leben – privat wie beruflich.

Dennoch: Vereins- und Verbandsmitglieder sind digital, genau wie alle übrigen Menschen auch. Sie wandeln sich durch diese Digitalisierung. Ihre Geduld nimmt ab, ihr Zeitbudget ebenfalls. Ihre Erwartungen an Beteiligung, Information und Meinungsbildung ist „on demand“. Man möchte wählen können, ob man seine Information auf Papier oder digital bekommt, möchte Feedback auch zwischen zwei Vereinssitzungen geben können. Ohnehin scheint heutzutage nicht einmal die kleinste Gruppenverabredung ohne WhatsApp zu funktionieren.

Vereine und Verbände sind aus meiner Sicht gefordert, ihre Dialogangebote möglichst weit aufzufächern. Gleiches gilt für die Möglichkeiten des Austauschs, der Informationsbereitstellung und Entscheidungsfindungsprozesse. Mitglieder eines Vereins oder Verbands sollten auch digital mit der Organisation kommunizieren können. Etwa, indem eine virtuelle Verbindung zwischen den Mitgliedern hergestellt wird. Ideen und Feedback gehören vor einer Versammlung auch digital eingesammelt und entsprechend ausgewertet.

Abstimmungen können digital vorbereitet werden.

Das alles stellt für Vereine und Verbände, die von der Ehrenamtlichkeit ihrer Mitglieder leben, eine große Herausforderung dar. Aber es ist am Ende eine Frage der Prioritäten: Oftmals ist es unglaublich, was auch kleine Vereine mit viel Engagement auf die Beine stellen. In Zukunft gehören dazu auch die digitalen Begleitangebote. Auch dafür werden sich kompetente und engagierte Personen finden lassen.

Wichtig ist dabei, dass sich der eigentliche Kern der Vereins- oder Verbandsarbeit nicht ins Digitale verschiebt. Entschieden wird auf dem Platz, also im „echten Leben“! Dort findet auch das eigentliche Netzwerken statt (genauso, wie die politische oder Lobbyarbeit der Verbände). Diese Wege virtuell abkürzen zu wollen, wäre eine fatale Entscheidung. Denn Begegnung und Gespräch bleiben im Kern immer analog.

DAV360 ist das digitale Verwaltungsportal des Alpenvereins.

Von der Mitgliederverwaltung über die Abwicklung von Kursen, Touren und Veranstaltungen bis hin zu Sektionswebsite: DAV360 bietet Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen alle digitalen Verwaltungswerkzeuge an einem Ort. Einfach, effizient, Überall.

Mit DAV360, als Kernstück von alpenverein.digital wird der Beschluss der HV umge-

setzt und eine gemeinsame Plattform geschaffen, auf der perspektivisch alle Sektionen ihre Vereinsarbeit erledigen können. DAV360 bietet einen direkten Zugang zu den fünf Modulen, die im Laufe des Projekts alpenverein.digital entwickelt werden. Diese sind „Mitgliederverwaltung“, „Kurse, Touren, Veranstaltungen“, „Ausleihe, Vermietung“, Zusammenarbeit, Gremien“ sowie „Internet, Portale“.

Unsere Sektion, die Bergfreunde Saar, sind im Jahr 2020 in das Digitalisierungsprojekt mit der Gründung eines Digital Teams gestartet. Im Digitalteam sind Elisabeth Rupertus als Key Userin, Christoph Alt als Administrator und Gerhard Herding als Digitalbeauftragter.

Im Rahmen der Corona Soforthilfe Maßnahmen des Dachverbandes ist unsere Sektion im Herbst 2020 mit der Nutzung von MS-Teams und dem Portal DAV360 mit der Vorstandsarbeit ins digitale Zeitalter gestartet. Mit MS-Teams war es trotz Kontaktbeschränkungen möglich Vorstandssitzungen abzuhalten und die Leitung der Bergfreunde Saar in ihren Entscheidungsprozessen zu unterstützen.

Im Oktober 2021 gehen wir mit der Sektion in die nächste Stufe dem „GoLive1“. Dabei werden wir die Mitgliederverwaltung „RBC-Online“ aktivieren, wir planen das Hosting der Internetseiten der Bergfreunde beim DAV – Dachverband, die Gründung eines Redaktionsteams für Berg Heil und Internet, shared Content, das heißt die gemeinsame Nutzung von Inhalten (Fotos, Texten usw.) mit der Nutzung von DAV360 Redaktion.

Weiterhin sind weitere Schulungsmaßnahmen und die Gründung weiterer Teams in MS-Teams geplant.

Für weitere Fragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung. Auch freuen wir uns über weitere Unterstützung bzw. Hilfsangebote von Seiten der Mitglieder.

Gerhard Herding

Berichte und Nachlese

VATER-KIND-ERLEBNIS-WOCHENENDE 10.09. – 12.09.2021

Ideen sind schnell geboren aber bei der Verwirklichung hapert es zumeist. Dieses Phänomen kennen wir wohl alle aus unserem Alltagsleben. Unser Bergfreund Peter Jung machte schon vor längerer Zeit den Vorschlag ein Baumhaus in der Nähe unserer Hütte zu errichten, um ein weiteres naturnahes Spielangebot anzubieten.

„Der Wert einer Idee liegt in Ihrer Umsetzung.“

Thomas Edison

Doch in welchem Rahmen sollte das geschehen? Eine Hohwaldhütten-Arbeitstour kam dafür nicht infrage, da genügend andere Sachen in unserem Haus immer wieder instandgesetzt werden müssen.

Und so entstand gemeinsam mit Wolfgang, Sebastian und Jonas die Idee des Vater-Kind-Wochenendes, bei welchem dieses Baumhaus von Kindern gemeinsam mit Ihren Vätern errichtet werden sollte.

Also trafen sich vom 10.-12.-09.2021 31 Teilnehmer in unserer Hohwaldhütte in den Vorgesängen um das Projekt umzusetzen, unterstützt von Birgit und Annika, die mit den kleineren Teilnehmern Baumscheiben bemalten und Zauberstäbe bastelten und Peter Lambert, der spontan ein Schnupperangebot im Felsklettern realisierte.

Am Freitag, nachdem alle Teilnehmer angereist und die Zimmer belegt waren, konnten wir uns beim Abendessen besser kennen lernen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Baumhaus-Baus. Es wurde gesägt, gebohrt, geschraubt, und so entstand Stück für Stück unser neues Schmuckstück; wohl etwas höher und etwas größer als die ursprüngliche Grundidee. Dank Peter Jungs hervorragender Planung konnte das Projekt zügig umgesetzt werden.

Hierbei wurden nicht nur neue Materialien verwendet, sondern auch, dem Upcycling-Gedanken folgend, unser altes Müllhäuschen als Baumhausboden wieder verwendet.

Auch wenn manchmal mehr Erwachsene als Kinder am Werkeln waren, hatten alle einen riesigen Spaß, denn es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell Kinder zueinander und neue Kinder in eine Gemeinschaft hinein finden.

So bildeten sich schnell verschiedene Gruppen, die neben den Baumhausbauern, nicht unerwähnt bleiben sollten: Da gab es unter anderem die Staudambauer, die Tischtennisprofis, die Tischfußballstars, die Bobby-Car-Rennfahrer und die Waldlagerbauer.

Ebenso legte sich unser HH-Küchenteam mit Wolfgang, Sebastian und Christoph Alt voll ins Zeug. Nachmittags wurden in unserer Grillhütte selbstgemachte Apfelpfannkuchen gebacken und fanden reißenden Absatz... nicht nur bei den Kindern.

Als Highlight gab es am Abend ein Hamburgerbuffet, an dem sich die Kinder ihren Burger selbst zusammenstellen konnten. Die dafür benötigten Rinderhackpatties wurden vom Küchenteam mit Hilfe Wolfgangs 400-Volt Fleischwolf frisch hergestellt und dann in Form gebracht.

Am Baumhaus wurde noch bis in die Abenddämmerung gebaut und gegen 20:00 Uhr konnte Peter verkünden:

!!„Ferdisch“!!

Sofort wurde das Kunstwerk von allen Kindern in Besitz genommen und belagert.

Später am Abend ließen wir gemeinsam diesen schönen Tag an einem Lagerfeuer Revue passieren, tauschten uns aus und fielen dann K.O. in unsere Betten.

Leider ist so ein Wochenende viel zu kurz und nach dem wir uns nun ein wenig besser kennenlernen durften, mussten wir schon wieder unsere Sachen packen.

Zum Abschluss machten wir am Sonntag bei herrlichem Wetter eine kleine Wanderung an unserem Hausberg zur Pélage und beobachteten die dort startenden Gleitschirmflieger.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen und dem Reinigen der Hütte brach jeder wieder nach Hause auf. Es war ein sehr schönes Wochenende, bei dem wir viel Spaß hatten und endlich wieder Leben auf unserer Hütte war.



So eine engagierte und harmonische Gemeinschaft wünsche ich mir auch für das Vater Kind Wochenende 2022.

Christoph Huster
(Für das Planungsteam)

MOUNTAINBIKE – JAHRESBERICHT 2020/2021

Mountainbike Treff: MatschFinder

Eigentlich ging es uns wie allen Sparten in unserer Sektion – Corona bedingt mussten weitgehend alle Veranstaltungen abgesagt werden und doch konnten wir mit unserem Trainingsgerät unterwegs sein, wenn auch nicht in der Gruppe. Fahrradfahren ist eine individuelle Sportart und so waren wir während den harten Einschränkungen allein unterwegs und das auch sehr erfolgreich.

Die Gemeinde Spiesen-Elversberg nahm auch 2021 wieder an der Veranstaltung „STADTRADELN“ teil und so auch die MatschFinder. Radelten wir als Gruppe 2020 noch 10.991 Km mit einer CO2 Einsparung von 1.616 Kg und damit den 1ten Platz im Landkreis NK, so erreichten wir 2021 mit 19 radelnden Personen 7.593 Km mit einer CO2 Bilanz von 1.116 Kg. Besonders zu erwähnen ist dabei die Leistung von Josef Alsbach (Peppy) mit 1.219 Km.

An zahlreichen Mountainbike Veranstaltungen (CTF's = CrossCountry Touren Fahrt) wie Wasgau Marathon, Wildsau Marathon im Warndt, Grüne Hölle Freisen nahmen MatschFinder teil und repräsentierten die Bergfreunde Saar.

Im Herbst 2020 durften wir dann als kleine Gruppe, mit den bekannten Auflagen, die Hohwald Hütte quasi wieder miteröffnen. Bei sehr bescheidenem Wetter gelang es uns trotzdem eine neue Tour rund um Le Hohwald zu erfahren.

Trotz den vielen Einschränkungen und der Absage fast aller Veranstaltungen ist es uns weitgehend gelungen die Gruppe zusammenzuhalten und im Frühsommer 2021 den dann erlaubten Trainingsbetrieb 2 x wöchentlich wieder aufzunehmen.

Für die MatschFinder
gerHard, 09.09.2021

HOCHTOURENWOCHE VOM 18.07. - 23.07.2021, WEISSMIESHÜTTE/WALLIS

Am 18.07. sind Michael M., Michael H., Holger und ich gemeinsam in die Schweiz gefahren. Manuel würde am nächsten Tag nachkommen.

Wie es sich für Hochtouren gehört, sind wir sehr früh losgefahren – um 4 Uhr morgens war Abfahrt! Dementsprechend gut sind wir durchgekommen und waren schon um 11 Uhr an der Gondel in Saas Grund, um auf etwa 3100m hochzufahren und dann zur Weissmieshütte abzusteigen. Auf etwa 3000m gab's beim Abstieg eine längere Pause – die erste Akklimatisationsphase!

Auf der Terrasse der Hütte bei einem Kaltgetränk sitzend, haben wir dann die phänomenal lange Hängebrücke des Jegihorn Klettersteigs bestaunt, der unser Tourenziel für Montag war.

Am Montag früh sind wir nicht allzu früh aufgestanden und haben uns viel Zeit fürs Frühstück gelassen. Danach ging's bei bestem Kaiserwetter los zum Klettersteig! Erfolgreich sind wir erstmal am Weg zum Einstieg vorbeigelaufen, konnten aber auf der Seitenmoräne des ehemaligen Gletschers laufend geologische Gegebenheiten bestaunen – und uns danach darin üben, weglos in verblocktem Gestein unterwegs zu sein, um zum Einstieg des Steigs zu gelangen.



Der Klettersteig (der höchst gelegene der Westalpen) war abwechslungsreich und für uns alle nicht schwer zu begehen, lediglich die Hängebrücke führte bei einigen zu etwas Kribbeln im Bauch bzw. wurde gleich umgangen.

Am Gipfel auf 3200m haben wir dann umgeben vom grandiosen Ausblick auf die verschneiten 4000er eine längere Mittagspause gemacht – die nächste Akklimatisationsphase!



Für zwei der erste Viertausender.....

Den Nachmittag haben wir dann erneut in der Sonne sitzend auf der Terrasse verbracht. Am Abend hieß es dann früh schlafen gehen, denn wir wollten am nächsten Tag bereits um 5 Uhr aufbrechen.

Gerüstet mit allem Hochtourenequipment sind wir dann bei sternklarem Himmel schon kurz vor 5 Uhr beim Licht unserer Stirnlampen losgelaufen. Ein Stück nach dem Ausstieg der Seilbahn war der Einstieg zum Gletscher. Hier konnten wir auch die aufgehende Sonne entlang der gegenüber liegenden Berge beobachten. Da der Weissmiesgletscher sehr spaltenreich ist, sind wir von Anfang an als 5er Seilschaft gelaufen.



Zunächst ging es recht flach dahin, doch entlang des Gletscherbruchs folgten sehr steile

Passagen. Hier waren wir sehr froh, im Schatzen unterwegs zu sein! Im oberen Teil konnten wir dann die Sonne genießen, hier war es auch so kalt, dass sich die gute Firnauflage dauerhaft hielt. Und eine Weile später standen wir dann auf dem Weissmiesgipfel (4023m)! Für Holger und Manuel der erste 4000er! Der Abstieg gestaltete sich dann nicht für alle ganz einfach, doch als wir dann schon dachten, jetzt wäre alles geschafft, ertönte ein Aufschrei von Holger – er war bis zum Gesäß in eine Spalte eingebrochen! Der Schreck war zwar groß, doch glücklicherweise konnte er sich wieder selbst befreien und ist dabei nicht weiter eingebrochen ... Am Nachmittag gab's dann wieder ganz viel Sonne und Gespräche auf der Hüttenterrasse.

Am Dienstag folgte ein aktiver Ruhetag, wir wollten den unteren Teil des Zustiegs zum Lagginhorn erkunden und Manuel wollte den Klettersteig gehen. Dementsprechend gemütlich begann der Tag und mit leichtem Gepäck haben wir uns dann von Steinmännchen zu Steinmännchen bis auf 3300m vorgearbeitet. Dort gab's eine längere Pause zur Akklimatisation und dem Genießen des grandiosen Ausblicks ... der Nachmittag wurde dann individuell auf der Terrasse oder mit einem ausgiebigen Bad im Gletscherbach begangen :)

Sehr früh begann dann der Donnerstag – erneut sind wir um kurz vor 5 Uhr bei tollem Sternenhimmel aufgebrochen. Dank der guten Geländeerkundung am Vortag, gelang der Zustieg durch den unteren verblockten Teil des Lagginhorns auch im Schein der Stirnlampen. Bei dieser Hochtour dominierte die Kletterei, die Steigeisen wurden erst ab etwa 3700m angezogen, danach ging es über kleinere Schneefelder und mit weiterhin viel Kletterei weiter bis auf 4010m, dem Gipfel des Lagginhorns (4010m)!



Steigen am Grad

Zum Glück hatte niemand von uns Probleme mit der Höhe, doch da schon viele Menschen am Gipfel waren, haben wir den tollen Ausblick nur kurz genossen.

Später auf der Terrasse sitzend wurden eigentlich noch Pläne für eine Besteigung des Gran Paradiso am Samstag geschmiedet, diese wurden dann jedoch beim Frühstück am Freitag wegen eines bevorstehenden Wetterwechsels wieder gekippt – so haben wir dann nach dem Frühstück unsere Sachen wieder zusammengepackt und sind wie ursprünglich geplant wieder abgereist.



Späte Gäste

Es war eine tolle Hochtourenwoche! Vielen Dank dir Michael von uns allen!

Daniela

RUDI RUCKSACK IM KARWENDEL, AUF DEM ADLERWEG, IM REICH DER „WILDEN BANDE“

Hallo Bergfreunde, auch in 2021, dem 2ten Jahr mit Maske, durfte ich, Rudi Rucksack, wieder mit in die Berge. Schon im Vorfeld war es für mich ganz spannend. „Die wilde Bande“, das wird bestimmt unterhaltsam, habe ich gedacht. Beim Vortreffen haben wir dann erfahren, dass es heuer viel Schnee gab und was wir alles für unsere Tour benötigen. Mein Träger hat zu den Klamotten noch den Klettergurt, Bandschleifen, Karabiner, Grödeln bzw. Steigeisen und Pickel und Seile eingepackt. Ich bin immer schwerer geworden. Mit Wasserflasche und Verpflegung waren schnell 13 bis 14 Kg erreicht.

Sonntag: 27.06.2021

Dann war es endlich soweit. Um 4 Uhr ging es in Limbach am Parkplatz los. Die Fahrgemeinschaften waren vorher schon festgelegt und wir sind schnell im Konvoi über Kempten (Abholung von Manuel) nach Reith (1130 m) bei Seefeld (Österreich) gefahren. Gegen 11:00 Uhr trafen sich alle Mitwanderer am Parkplatz beim Bahnhof.

In diesem Jahr waren wir 17 Rucksackträger. (Anne, Caro, Christine, Christian, David, Gabi, Joachim, Maria, Manuel, Michael M., Michael H., Michael K., Patrick, Philipp, Reiner, Thomas, Ursula,) Zwei Rucksackträger wählten den ersten Anstieg per Seilbahn über den Härmelkopf und den Kuntersteig. Die restlichen Rucksäcke wurden geschultert und der lange Aufstieg zur Nördlinger Hütte begann. Bei herrlichem Sonnenschein und über 30°C ging es stetig bergan. Immer wieder konnten wir die schöne Aussicht genießen. Unterwegs überholten uns 2 Radfahrer, die ihre Bikes auf den steilen und unwegsamen Abschnitten geschultert und getragen haben. Gegen 17:00 Uhr sind wir ein wenig erschöpft an der Nördlinger Hütte auf 2239 m angekommen.

Gleich neben dem Materiallift gab es im Schatten ausreichend bequeme Bänke zum Ausruhen. Unsere beiden Mitwanderer (die mit der Seilbahn) waren schon vor Ort. Vom

Hüttenwirt wurden wir freundlich empfangen. Nach den ersten erfrischenden Kaltgetränken wurden die Formalitäten erledigt und wir konnten unsere Zimmer beziehen. Ein paar von den Trägern hatte noch genügend Energie, um auf die Reither Spitze (2374 m) zu steigen und dort den Sonnenuntergang zu genießen. In der gemütlichen Hütte wurde uns das Abendessen (Rehwurst, Linsen oder Pasta) von Johanna serviert. Zu später Stunde kredenzte sie uns auf charmante Art aus der Gallone „Karl Heinz“ leckeres Feuerwasser.



Montag: 28.06.2021

Nach den obligatorischen Gruppenaufnahmen vor der Hütte führt uns der Weg an den Ostabbrüchen der Reither Spitze entlang talwärts, unserm heutigen Ziel dem Solsteinhaus (1806 m) entgegen. Am Ursprungssattel (2087 m) bogen wir nach Nordosten ab. Wir folgen weiter dem Tal, um dann in vielen, geschätzten 50 Serpentinien die Eppenlitzter Scharte (2102 m) und den Bereich des Solsteinhauses zu erreichen. Einige Ziegen und Kühe standen zu unserer Begrüßung bereit. Die Unterbringung in modernen Zimmern war sehr angenehm. Die Halbpension mit dem dreigängigen Menü (Schnitzel, Salat und Kässpätzten) und dem vielfältigen Frühstück (Toast, Kuchen, etc.) gefiel allen Trägern.

Dienstag: 29.06.2021

Da das Wetter sich immer mehr in flüssiger Form gestaltete, beschließen wir, nicht den langen Weg über die Südseite zur Pfeishütte zu wählen. Dunkle Regenwolken begleiten

uns an diesem Vormittag. An einem Muttergottesgedenkstock machen wir eine Trink- und Pinkelpause. Bei leichtem Regen erklärte uns Michael verschiedene Gewitterformen (Front- und Wärmegewitter). Nach einem leckeren Schnaps aus dem Flachmann ging es uns besser. Vermutlich hat die Muttergottes bei Petrus ein gutes Wort eingelegt, denn der Regen hörte auf und die Sonne drückt sich durch die Wolken. Auf der Möseralm (1262m) machen wir bei Kaffee und Kuchen eine Rast. Die Sonne scheint und so genießen wir die Pause. Auf einem breiten Ziehweg geht es an 2 Waldarbeitern vorbei durch das schöne Sammertal. Von einem hinplätschernden Gebirgsbach begleitet, vorbei an blaublühendem Wiesenenzian, Silberwurz und Mehlsprimel, steigen wir auf zur Pfeishütte (1922 m). Ein Wasserfall begleitet uns mit seinem angenehmen Rauschen. Nach dem Einchecken laufen einige Träger ohne Gepäck bis zum Sattel, um von dort den Blick nach Innsbruck zu genießen.



Mittwoch: 30.01.2021



Es regnet. Heute werden wir die schwierigste Strecke zurücklegen. Zur Vorbereitung legen wir bereits an der Hütte die Klettergurte an, dann geht es bis zum Stempeljoch (2215m) dort beginnt der Abstieg (Aussage von Michael „V des Schreckens“). Steil führt der Steig der Wilden Bande hinab ins Tal. Mit Holzstämmen und alten Radreifen einer Seilbahn ist das Schotterkar gesichert. Immer wieder werden wir im Nebel von Regenschauern überrascht. Über uns liegen die Gipfel der Stempeljochenspitzen, des Roßkopfes und des großen und kleinen Lafatscher. Nach dem steilen Geröllfeld wartet ein ca. 60 Meter breites Schneefeld auf uns. Gott seid Dank hat der Regen etwas nachgelassen. Auf Grund der Steilheit beschließen unsere Wanderführer Michael und Christian ein Sicherungsseil zu legen. Wir ziehen in der Zwischenzeit unsere Grödeln bzw. Steigeisen an. Hintereinander queren wir die Gefahrenstelle. Andere, uns folgende Wanderer, werden selbstverständlich auch gesichert und können so die abschüssige Stelle bewältigen. Stetig dem Adlerweg folgend, geht es auf dem Steig der Wilden Bande bergauf und bergab. Einige Stellen sind per Drahtseil gesichert. An manchen Bacheinschnitten müssen wir die Hände zur Hilfe nehmen um sie zu überwinden. Die Feuchtigkeit lockt die Alpensalamander auf den Weg. Der starke Regen macht allen zu schaffen.



Die Jacken, Hosen und Schuhe sind nass und durchgeschlagen. Manche Träger stoßen zornige Flüche aus. Die Temperatur fällt auf 5°C und Graupelschauer gehen nieder.

Dann liegt sie plötzlich vor uns, die Bettelwurfhütte (2097 m). Wie ein Adlerhorst klebt sie am Berg.

In der Hütte gibt es einen Kachelofen, um den bald alle nassen Kleider aufgehängt waren. Sie hatten dann die Nacht Zeit zum Trocknen. Gegen 18:00 Uhr reißen die Wolken auf. Der Blick über die gesamten Berggipfel wird frei und wir können den weiten Blick ins Inntal zur Gemeinde Absam genießen. Das Highlight des Abends ist der An-und Abflug eines Rettungshubschraubers der einen kranken Gast ins Tal bringt. Nach dem Abendessen verbringen wir den restlichen Abend mit Würfelspielen (3 Löcher/ 8 Bären).

Donnerstag: 01.07.2021

Bei Regenwetter brechen wir auf.

Der Steig 222 führt uns wieder zurück zum Lafatscher Joch (2081m). Nach einer kurzen Pause, der Regen hat aufgehört, geht es zwischen Lafatscher, Roßkopf, und Speckkarspitze bergab. Im Tal kann man schon unser heutiges Ziel, das Hallangerhaus (1768 m) sehen. Durch ein Kar mit einem weiten Schotterfeld erreichen wir bald die Talsohle. Das Hallangerhaus ist modern eingerichtet. Es besitzt

ein Blockkraftheizwerk, einen guten Schuerraum, heiße Duschen und moderne Zimmer. Die Träger entspannen sich bei Kaltgetränken, Kaiserschmarrn und leckerem Abendessen. Meine Rucksackkameraden und ich übernachten im super ausgestatteten, warmen Schuerraum. Dort konnten wir trocken werden, in einen erholsamen Schlaf fallen und von den Abenteuern der Wilden Bande auf dem Adlerweg träumen.

Freitag: 02.07.2021

Letzter Tag der Wanderung: Wir laufen über den breiten Fahrweg bis zur Isarquelle, dort werden wir per Taxi abgeholt (Danke an Gabi, die das super organisiert hat). In Scharnitz dürfen wir dann am Fremdenverkehrsbüro unsere Urkunden und eine kleine Flasche Schnaps abholen. Vor der Heimreise kehren wir noch in eine Pizzeria ein.

Trotz des Regens war es eine sehr gelungene Tour, die Mischung und die Stimmung der Träger war perfekt. So bleibt mir nur noch einmal Danke zu sagen.

Ein herzliches Dankeschön an die Wanderführer Michael und Joachim für die sicher und gut geführte Tour.



Nächstes Jahr bin ich bestimmt wieder dabei.

Euer Rudi Rucksack

WANDEREXERZITIEN

Ab in die Pause – auftanken für Körper, Geist und Seele



Bergexerzitionen sind eine besondere Form von Exerzitionen, die seit Jahren von mir angeboten werden. In diesem Jahr fanden bisher trotz Corona 3 Exerzitionskurse im Montafon und in der Silvretta statt. Gestaltet sind die Exerzitionen durch einen starken Impuls am Morgen, Schweigezeit unterwegs, eine Meditationsstunde an einem schönen Rastplatz, einen Erlebnis- und Erfahrungsaustausch gegen Abend und den täglichen Bergwanderungen.



Exerziensplitter: Am Morgen zieht sich jeder bei der Einstimmung eine verdeckte Motivkarte. Gestaltet ist die Karte durch ein Foto und ein Wort. Am Abend des ersten Tages erzählt eine Teilnehmerin, dass sie eine Karte mit dem Wort „ein.klang“ gezogen hat. Das Wort regte sie an, über sich nachzusinnen, ob und wie sie im Einklang mit sich selbst steht, wo sie Zerrissenheit spürt und Versöhnung mit sich selbst. Am Tag darauf (Zufall?) zieht dieselbe Person eine Motivkarte mit dem Wort „zusammen.klang“. Im Gespräch am Abend versucht sie ihre Gedanken zu formu-

lieren: „Nur wenn ich mit mir selbst im Einklang bin, kann ich auch im Zweiklang in einer Beziehung sein“ und führt so ihre Überlegungen vom Vortag weiter. So versucht einer nach dem anderen, soweit man das mag, seine Gedanken ins Wort zu setzen und teilt sie mit den anderen TeilnehmerInnen. Das eigene Leben kommt in den Blick, manchmal bis in die Tiefenschichten der Seele. Letztendlich ist das auch eine Art der Gottesbegegnung. Denn nach einem Wort des Hl. Augustinus ist mir Gott innerlicher Innen als ich es selber bin. Spüren, was in meinem Leben gerade „dran“ ist und es als Anruf und Aufgabe begreifen.

Bergerlebnisse: Frühes Frühstück um 4:15 Uhr. Noch in der Dämmerung geht es vom Startplatz am Silvrettastausee ins stille Klostertal. Zunächst führt der sanfte Pfad mäßig steigend am wildschäumenden Klostertaler Bach entlang. Einsam ist es und still. Die erste Herausforderung nach einer Stunde, die Überquerung des Baches auf drei ca. vier Meter langen schwankenden Balken und die Überlegung: „Was gibt mir Halt im eigenen Leben“. Nach zirka drei Stunden ist der Gletscher erreicht. Nun heißt es anseilen. Einer ist auf den anderen angewiesen. Keiner würde es alleine schaffen. Sehr deutlich wird das erfahrbar, als einer den Boden unter den Füßen verliert und in eine verdeckte Gletscherspalte einbricht. Halt gibt dann nur die Seilverbindung zu den anderen. Die Übertragung ins Leben fällt nach der Bergung leicht: in guter Verbindung zu Vertrauten zu stehen, lässt Unwägbarkeiten des Lebens leichter bestehen. Nachdem der Gletscher überquert ist, wird das Seil abgelegt. Die restlichen Meter zum Gipfel der Schneeglocke werden in steilem Geröll und leichter Kletterei über den Knoten 3190m überwunden. Dann stehen wir am Gipfelkreuz in 3223 Meter Höhe, das 1960 von unserer Sektion errichtet wurde.



Großer und kleiner Piz Buin

Die Erhabenheit der Bergwelt lässt in der Stille einen Dank an den Schöpfer aus tiefstem Herzen sprechen. Noch ist der Tag nicht zu Ende, denn der lange Abstieg steht bevor. Jemand hat vergessen, seine zweite Wasserflasche zu füllen und selbstverständlich wird Coronakonform geteilt. Auch das eine gute Erfahrung, in der Not nicht im Stich gelassen zu werden. Am Abend sind alle müde aber glücklich. Im Gespräch werden wieder die inneren Erlebnisse formuliert und geteilt.

Veränderungen: Die Gletscherschmelze ist deutlich sichtbar und zwingt, neue (Berg-) Wege zu suchen und zu gehen. Zum Ochsentaler Gletscher führen viele Varianten über die Seitenmoräne mit Gletscherschliff.

An der Buinlücke (tiefster Punkt zwischen kleinem und großem Piz Buin) brechen ständig Meterdicke Steine und Felsbrocken aus der Flanke des kleinen Piz Buin.

Es staubt und bollert, dass es zum Fürchten ist. Ein Zeichen für den Klimawandel, unüberseh- und hörbar, Zusammenbruch einer ganzen Bergflanke und das Verschwinden vom Eis. Es nützt nichts, darüber zu jammern, sondern Handeln, sich anzupassen und die neuen Herausforderungen zu bestehen. Bereit sein, die Energiewende mitzumachen, z. B. Windräder zu dulden und weniger elektrische Geräte zu kaufen. Auch das ist Thema im abendlichen Gespräch.

Bergwiese: Bei den verschiedenen Bergexerzitenwochen gibt es je unterschiedliche Anforderungen. Für Anfänger sind die Wanderungen einfacher, kürzer, aber nicht weniger intensiv. Zwischen der Bergstation Golm und der Lindauer Hütte führt der Pfad mitten hindurch. Der Duft – betörend. Die Farben- und Formenvielfalt – atemberaubend. Wir mussten einfach stehen bleiben



Ein Fest für Augen, Nase und auch Ohr, denn viele Insekten fühlten sich dort ebenfalls wohl. Am Abend hat eine Teilnehmerin zwar nicht die gleichen Formulierungen wie der verstorbene Innsbrucker Bischof Reinhold Stecher gebraucht, es aber ähnlich empfunden, als sie in der täglichen Gesprächsrunde Worte für das Erlebte suchte. Er schreibt in 'Botschaft der Berge' Seite 69: „Die Bergwiese ... ist auch so etwas wie ein Archetyp gesunder menschlicher Gemeinschaft, in der der Einzelne das Recht auf seine Eigenart und sein Blühen hat, fernab jeglicher Gleichmacherei, und in der doch alle zusammen ein abgestimmtes Ganzes bilden. Auf jeder Bergwiese ist jedes ganz Blume, jedes ganz Gras, und doch sind alle miteinander ganz Wiese. Und so bringt eine Rast auf der Bergwiese inmitten des Duftes, des Gesumms und des streichenden Windes, neben der Ruhe nach der Wanderung auch ein hintergründig aufsteigendes Ja zum Leben...“.

Text: Harald Weber

Fotos: Matthias Mellinger
und Judith Schwickerath

BERGTOUR STUBAIER ALPEN 2021

Am 26. Juli 2021 starteten frühmorgens die drei Bergfreunde Franz-Josef, Michael und Klaus zu ihrer Bergtour auf die Franz-Senn-Hütte in den Stubai Alpen. Die Tour war als Ersatz für die Corona bedingte Absage der Tour ins Mangfallgebirge gewählt worden. Da die Straße zur Oberißalm wegen eines Berg-rutsches gesperrt war, mussten wir bereits ab der Seduck-Alm aufsteigen. Nach dem herzlichen Empfang durch die Hüttenwirtin Beate Fankhauser haben wir den Abend mit einem leckeren Abendessen und einem Schlummertrunk ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen stand bei herrlichem Sonnenschein und sehr milden Temperaturen die Eingehetour auf den Schafgrübler mit einer Höhe von 2.921 Metern auf dem Programm. Belohnt wurden wir mit einem klaren Fernblick auf die Stubai Alpen.

Am nächsten Tag packten wir unsere Klettersteigurte aus und Franz-Josef machte einen Sicherheitscheck. Nach einigen Übungen gings hoch auf den Klettersteig an der „Vorderen Sonnenwand“. Michael und Franz-Josef versuchten sich auch an dem Klettersteig „Hexenkessel“ im Höllenrachen. Nach ihrem Juchzen zu urteilen, hat ihnen dieser Steig direkt über dem wilden Alpeiner Bach sehr viel Spaß gemacht.

Am Donnerstag haben wir die 3.000 Höhenmarke geknackt und sind auf die Rinnenspitze gestiegen. Auch hier hat der atemberaubende Blick auf den Lüsener Ferner und die umliegenden Gipfel die Mühen des Aufstieges vergessen gemacht. Unterwegs konnten wir Gamsen bei ihren waghalsigen Klettermanövern beobachten.

Zum Abschluss stand die Wandertour entlang des Alpeiner Baches hoch zum Alpeiner Ferner (Gletscher) an. Dieser Weg entlang des Wassers war zum einen eine Genusstour, zum anderen wurden uns die Auswirkungen des Klimawandels mit dem extremen Schmelzen der Gletscher vor Augen geführt

Wir konnten auf diesem Weg Murmeltiere beobachten und haben gelernt, dass diese ab Mai nur 4 Monate Zeit haben, um sich mit saftigen Gräsern, Kräutern und Wurzeln etwas Winterspeck anzufressen. Ab September wird in den unterirdischen Höhlen wieder der achtmonatige Winterschlaf gehalten, wobei ihre Körpertemperatur dabei auf nur 2,6 Grad absinkt.

Die Alpenrosen, das Wollgras, der Knöllchen-Knöterich sowie der stängellose Enzian haben geblüht und wir haben über die Unterscheidungsmerkmale der Blumen Arnika und Gamswurz gefachsimpelt.

Der Alpeiner Ferner, der noch vor 120 Jahren bis zum Höllenrachen kurz vor der Franz-Senn-Hütte reichte, zieht sich immer mehr zurück und verliert dramatisch an Masse. Nicht nur in der Länge, sondern auch an Höhe und in der Breite. Seit dem Jahr 2000 hat sich Abschmelzprozess nochmals beschleunigt; allein in den Jahren 2014 und 2015 verlor der Ferner etwa 40 Meter an Länge. Im Sommer fehlt zudem die schützende Schneehülle und der Eispanzer ist den Sonnenstrahlen direkt ausgesetzt. Bei unserem Aufstieg bestand an der Gletscherzunge eine Temperatur von fast + 20 Grad.

Unser Stützpunkt, die Franz-Senn-Hütte, geht bei den Umweltschutzmaßnahmen mit gutem Beispiel voran. Die Hütte wird überwiegend mit selbst erzeugter klimafreundlicher Energie aus Wasser- und Sonnenkraft versorgt. Zum Abschied begleitete uns der ehemalige Hüttenwirt Horst Fankhauser noch ein Stück unseres Heimweges und gab uns viele Grüße an die Bergfreunde-Saar mit.

Danke sagen möchte ich Franz-Josef und Michael für dieses außergewöhnliche Bergerlebnis sowie die lehrreichen und intensiven Gespräche an den Hüttenabenden.

Bis zum nächsten Jahr

Klaus



KLETTERS PASS FÜR JUNG UND ALT IM HOCHWALD

INFOS ZU KURSANGEBOTEN,
VERANSTALTUNGSMÖGLICHKEITEN
UND EVENTS UNTER:

Wandhöhe: bis 14 m
Kletterfläche innen: über 400 m²
Kletterfläche außen: über 140 m²
Boulderfläche: über 130 m²
Routen und Boulder: über 120
Schwierigkeit: 3. bis 9. Grad UIAA

DAV-HOCHWALD.DE
DAV-Kletterzentrum Hochwald
Franz-Haas-Straße 8, 66687 Wadern
kletterzentrum@dav-hochwald.de
Tel.: 0 68 71 / 9 20 74 95

Rund um die Hohwald Hütte

Hüttenanschrift

Refuge Hohwald-Hütte
14, Chaume des Veaux,
F-67140 Le Hohwald

Hüttentelefon:

0033 388-083356 (aus Deutschland)
0388-083356 (innerhalb Frankreichs)



Rufen Sie bitte an oder erfragen Sie per eMail
alles Weitere bei der Hüttenverwaltung

Wolfgang Rupertus

Vorstandsbeisitzer

Hüttenverwaltung

Tel.: 06821-7 85 60

eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

▪ Hüttenübernachtungsgebühren:

	Mitglieder	Nicht-mitglieder
Erwachsene	8,50 €	13,50 €
Jugendliche (7 –18 Jahre)	5,00 €	7,50 €
Kinder (bis 6 Jahre)	2,00 €	4,00 €
Tagesgebühren (keine Übernachtung)	frei	frei

Im Preis „Erwachsene“ ist die Kurtaxe in Höhe von 0,80 € enthalten.

Reservierungen und Buchungen bei

Team Hüttenverwaltung

(Birgit Gräber, Hugo Herzog)

DAV Sektion Bergfreunde Saar e. V.

Parallelstr. 2a

66583 Spiesen-Elversberg

Tel.: 06821 – 8 75 30

(Mo. + Do. 17.00-19.00 Uhr)

eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

(bei Hinterlassung einer Tel. Nr. rufen wir gerne zurück)

Flyer zur Hütte sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Beachtet unseren Belegungsplan im Internet:

<http://www.bergfreunde-saar.de/index.php?id=250>

NEUES AUS DER HOHWALDHÜTTE

Um es gleich zu sagen, liebe Bergfreunde und Bergfreundinnen, viel Neues gibt es im zweiten Corona- Jahr nicht zu berichten. Doch vorweg die gute Nachricht: Gerade durfte ich ein „Vater-Kind-Wochenende“ aktiv begleiten, welches die „jungen Wilden“ der Hohwaldhütte als Vereinsmaßnahme veranstaltet hatten. Da war es wieder, das pralle Hüttenleben in all seinen Facetten. Eine Schar von Kindern und anpackenden Vätern haben ein großartiges Baumhaus errichtet. Doch darüber gibt es an anderer Stelle dieser Ausgabe mehr zu berichten. Überhaupt, haben meine Apelle in der Vergangenheit offenbar Gehör gefunden, denn einige Fachabteilungen haben wieder mit ihren Aktivitäten zu unserer Hütte zurückgefunden. Diese Neubelebung werden wir nach eineinhalb Jahren Corona-Leerstand dankbar annehmen. Die im vergangenen Jahr verhängten, strengen Hygienevorschriften konnten mittlerweile gelockert werden, denn mit der „3 G-Regel“ (Geimpft, Getestet oder Genesen), die Voraussetzung zum Betreten unseres Hauses ist, ist das Hüttenleben um einiges leichter geworden. Seit Juli ist das Team Hohwaldhütte unermüdlich im Einsatz, den alten Charme der Vogesenhütte, die für unsere Mitglieder und Freunde seit 60 Jahren ein Ort der Kommunikation und Freundschaft ist, wieder herzustellen. Apropos Freundschaft, es ist überwältigend zu sehen, in welcher vielfältiger Weise wir von vielen Mitgliedern und Freunden, sowohl finanziell als auch materiell unterstützt und gefördert werden. So dürfen sich die „Indoor-Freunde“ neuerdings über einen nagelneuen, turniertauglichen Tischfußball-Kicker freuen.

Auch wir wollen, im Rahmen unserer Möglichkeiten, etwas an Freundschaft weitergeben. So hat das Team Hohwaldhütte im Einvernehmen mit dem Vorstand, den Geschädigten der Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz angeboten, eine Kinderfreizeit für sie zu veranstalten. Bisher konnte die Maßnahme noch

nicht verwirklicht werden, da die Betroffenen (auch die Kinder) noch traumatisiert sind, und in der immer noch herrschenden „Chaosphase“ andere Felder zu beackern haben. Im Anhang an diesen Beitrag könnt ihr, liebe Bergfreunde/innen das konkrete Anschreiben an den Landkreis Ahrweiler zur Kenntnis nehmen. Sollte es zu einer solchen Maßnahme kommen, freuen wir uns über jede Unterstützung. Wer dies möchte, kann es gerne im Vorfeld signalisieren, wir kommen dann vor der Durchführung darauf zurück. Habe ich gerade zurück gesagt? Ja, zurück in die Zukunft der Hohwaldhütte! Die wichtigste Neuerung in unserem Haus ist die Einführung eines neuen Mülltrennungssystems. Biomüll, Recyclingmüll und Restmüll werden nun konsequent getrennt. Die französische Abfallbehörde (Smitcom) hat dafür ein Containersystem bereitgestellt, sodass der Restmüll nur noch in einem mit speziellem Chip zu öffnendem Container entsorgt werden kann. Zu unserem großen Erstaunen haben wir festgestellt, dass der tatsächlich anfallende Restmüll noch maximal 30 Prozent der Gesamtmenge ausmacht. Damit haben wir uns auch auf den Weg gemacht, dem CO₂- Fußabdruck, den wir als Modellsektion im Deutschen Alpenverein für die Hohwaldhütte abliefern wollen, ein gutes Stück näher zu kommen. Unser Referent für Umwelt und Naturschutz wird uns dabei begleiten und anleiten.

So, und wer sich nun die Mühe macht, einmal auf die Website der Bergfreunde Saar zu schauen, wird in der Rubrik „Hohwaldhütte“, die Spalte „Buchung und Preise“ entdecken. In dieser Spalte wiederum ist die „Belegungsübersicht“ zu finden. Dort angekommen, entdeckt Ihr ganz viele rot markierten Tage und Wochen, die sagen: „Hohwaldhütte belegt“! Darüber freut sich mit Euch,

Wolfgang Rupertus

Redaktionsteam, Team Hohwaldhütte



DAV Sektion Bergfreunde Saar e.V., Parallelstraße 2a, 66583 Spiesen-Elversberg

Hochwasserhilfe
Landkreis Ahrweiler

Hochwasserhilfe@kreis-Ahrweiler.de

DAV Sektion Bergfreunde Saar e.V.
Parallelstr.2a
66583 Spiesen-Elversberg
Tel./Fax (06821)87530
sbs-dav@bergfreunde-saar.de
www.bergfreunde-saar.de
Ornungszeiten:
Montag und Donnerstag
von 17:00 bis 19:00 Uhr

Datum: 28.07.2021

Hilfsangebot der Sektion Bergfreunde Saar e. V. (SBS) im Deutschen Alpenverein (DAV) e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sektion Bergfreunde Saar besitzt mit der Hohwaldhütte ein Familien-, Sport- und Freizeithaus am Champ du feu in den Mittelvogesen (Frankreich):

Refuge Hohwaldhütte, 14, Chaume des Veaux, F-67140 Le Hohwald

<https://www.bergfreunde-saar.de/index.php?id=39>

Das Haus, eine Selbstversorgerhütte mit komplett eingerichteter Küche, verfügt über 48 Betten in Mehrbettzimmern, die allerdings derzeit wegen der aktuellen Corona-Hygienebestimmungen nicht alle genutzt werden dürfen.

Unter anderem wird es seit vielen Jahren auch von Gruppierungen aus ihrer Großregion, der Pfarreiengemeinschaft Mendig und der Pfarreiengemeinschaft Waldbreitbach, für Kinderfreizeitmaßnahmen genutzt.

Die Bergfreunde Saar bieten Ihnen an, dieses Haus für eine Maßnahme für ca. 25 Kinder plus ca. 5 Betreuer, aus der Katastrophenregion kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Das Team der Hohwaldhütte unterstützt die Verpflegung, den Einkauf von Lebensmitteln ortsnah und bietet verschiedene Freizeitmaßnahmen an wie z.B. „Schnupperklettern“, Wanderungen, Aktivitäten rund um die Hütte etc. Abweichend von den derzeit geltenden Regeln, ist für Bettwäsche, Decken, Kissen, Handtücher usw. gesorgt.

Beim Zustandekommen einer solchen Maßnahme müssten die Fragen zur Finanzierung noch konkret geklärt werden.

- Der Vorstand der SBS hat 1000,- € und die kostenlose Abgabe alkoholfreier Getränke aus dem Sortiment der Hohwaldhütte zugesagt.

- Die Landesjugendleitung Rheinland-Pfalz/Saar im DAV hat ebenfalls 1000,- € zugesagt.

- Eine Anfrage beim Landesjugendring Rheinland-Pfalz stellte einen Zuschuss Aussicht.

Mehrere Sponsoren-Anfragen wurden wohlwollend behandelt. Daher könnten wir davon ausgehen, dass die Freizeit voll finanziert werden könnte. Um den Bustransfer der Teilnehmer/innen könnten wir uns ebenfalls kümmern.

Nach derzeitigem Belegungsplan (einsehbar in o. a. Link unter „Buchung und Preise/ Belegungsübersicht“) wäre folglich eine Belegung möglich: (mehrere Terminangebote d.Redakt.) und später. In jedem Fall müsste eine Terminierung konkret besprochen werden, da wir natürlich bemüht sind unser Haus möglichst nahtlos auszulasten.

In Ergänzung zu unserem vorgenannten Angebot wäre auch denkbar, eine solche Maßnahme für betroffene Familien durchzuführen, was allerdings die Finanzierung (Landesjugendplan) in Frage stellen würde.

Ansprechpartner für Ihre Fragen:

- Wolfgang Rupertus (Anschrift u. Telefon)

- DAV-SBS-Geschäftsstelle, Parallelstr.2a, 66583 Spiesen-Elversberg,

Tel. 06821 87530 (Mo. u. Do. 17.00-19.00 Uhr). E-Mail bitte an: hwh@bergfreunde-saar.de

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Rupertus

Team Hüttenverwaltung

Wolfgang Rupertus, Birgit Gräber, Hugo Herzog

UNSERE HOHWALDHÜTTE

Ein Ausflug in die Gründerzeit der Hohwaldhütte, ungekürzt wiedergegeben nach den Aufzeichnungen von Heinrich Poth, Hüttenverwalter ab 1968 -

Teil 2

Welch ein Leben war das in der Pionierzeit gewesen! Von der Arbeit wollen wir jetzt nicht reden. Waschen unter freiem Himmel- das Wasser war immerhin fließend (vom Bach); abends beim Licht von Kerzen, Sturmlaternen und Petromaxen; das Brennholz musste beigeschleppt werden - und wie hoch lag da manchmal der Schnee! Und dann war der Kamin so kalt, dass er lange Zeit fürchterlich qualmte, und es lange dauerte, bis ein wärmendes Feuer entstand. Und wie oft quälte man seinen PKW durch den Schnee, soweit es ging, und schleppte dann noch schwere Werkzeugkästen oder was auch immer über eine gute Strecke durch Knie bis hüfthohen Schnee, manchmal dazu auch noch nassen Schnee! Der Schwierig- und Widrigkeiten waren viele. Wen haben sie abgehalten? Es gab keine „Aussteiger“! Ständig war jemand da und werkelte, und es ging vorwärts mit der Arbeit. Wie wichtig und wohltuend war für unsre Leute damals die Unterstützung durch die Kälberhütte und Paul Jost, mit dem eine dicke Kameradschaft zu gegenseitigem Nutzen entstand. Keiner von uns, die das erlebt haben, wird es vergessen können. Und gerade das macht es, dass die Barackenzeit in manchem Herzen einen besonderen Platz hat. Arbeiten gab es nach der Einweihung weiterhin genug.

Die Baracke bekam einen – notwendigen - Anbau aus Stein. Die sanitären Anlagen wurden ausgebaut. 1966 bekam unser Stützpunkt in den Vogesen eine wesentliche Aufwertung: im Mai wurde nach langwierigen Überlegungen, Berechnungen und Vorarbeiten in zwei Arbeitseinsätzen ein 370 Meter langes Erdkabel verlegt, die Hütte bekam Stromanschluss. Wer weiß noch, dass im Winter davor ein

Häufchen Unentwegter bei heftigem Schneetreiben am Hang zur Kälberhütte an einem Wochenende 11 Löcher für Strommasten aus-hob (Ersparnis 85 ffs pro Loch), weil die Versorgung durch Erdkabel zunächst nicht durchführbar schien und das Setzen eines Trafos für uns völlig unerschwinglich war (heute haben wir einen)? Nach dem die Löcher an einem anderen Wochenende für den Winter noch gut abgesichert worden waren, wurden sie im Frühjahr wieder verfüllt; das Erdkabel war doch möglich geworden. Die Löcher-Macher ließen sich's nicht verdrießen, man schippte auch an dem Graben für das Erdkabel mit. Hauptsache der Strom kam.

Ständig gab es Verbesserungen an der Hütte, doch war nicht zu übersehen, dass unter den besonderen Bedingungen der Gebirgslage, der nicht ständigen Bewohnung, aber auch der starken Beanspruchung durch Besucher manches Bauteil rascher alterte.

Und da hat mal jemand gesagt: „Es iss jo nur e Hütt!“ Die Hüttenleute haben das gar nicht gerne gehört. Wie war's denn gemeint, dieses „nur e Hütt“? Etwa so, dass man die Schuhe beim Reingehen nicht so zu säubern brauchte wie daheim? ... Oder gar sich selbst ...? Den Hüttenleuten klang aus diesem Wort mangelnde Sorgfalt und fehlendes Verantwortungsbewusstsein beim Benutzen der Hütte heraus, und sie, die Hüttenleute, waren doch mit so viel – sagen wir's modern: Engagement beim Aufbau dabei gewesen und waren immer noch dabei, was heißen soll, dass sie immer noch die Arbeit machten. Und diese Baracke, „nur e Hütt“, hatte doch längst für das Leben unserer Sektion eine unschätzbare Bedeutung bekommen.

Ende des zweiten Teiles der Hohwaldhütten-Geschichte. In der nächsten Berg-Heil -Ausgabe wird die Serie fortgeführt.

Wolfgang Rupertus,
Team Hüttenverwaltung

Autor des Originaltextes: Heinrich Poth



Der Anbau wächst 1966



„Das Strom kommt“ – Aushub des Grabens für das Erdkabel 1966

Für Sie gelesen

- **André Degro, Manaakitanga: Mein Anfang, die Welt zu bereisen**



- **272 Seiten, 2021, BoD – Books on Demand (Verlag), ISBN 978-3-7534-7854-8, 14,95 €**

André Degro, eines unserer Jugendmitglieder der Sektion, brach mit 20 Jahren auf zu einer Reise, die

ihn zu Fuß in das höchste Gebirge der Welt, an eine Schule in Myanmar, in ein buddhistisches Kloster, an Aussteigerorte in Thailand und zuletzt mit dem Fahrrad durch Neuseeland führte. Geplant war eine Weltreise, aber Corona beendete abrupt sein Vorhaben.

Sein spannendes und kurzweiliges Buch ist nicht nur eine Reiseerzählung, André berichtet auf sympathische Art über seine Begegnungen mit den Menschen, ihrer Kultur, aber auch über seine Erfahrungen, die ihn geprägt haben. Wer wissen will, was Manaakitanga bedeutet, dem empfehle ich, das Buch selbst zu lesen!

Und ich freue mich schon auf eine Fortsetzung der Weltreise, wenn es wieder möglich ist.

- **Maximilian Kress, Himmelstürmer Route – Wandertrilogie Allgäu, Halblech – Füssen – Oberstaufen – Oberstdorf – Pfronten**

Rother Wanderführer, 1. Auflage 2021, 224 Seiten mit 152 Farbabbildungen, 57 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, 55 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download, kartoniert, ISBN 978-3-7633-4586-1, 16,90 €

Die »Himmelstürmer Route« ist einer von drei Fernwanderwegen der »Wandertrilogie Allgäu« - drei landschaftlich unterschiedliche Mehrtagestouren durch das Allgäu. Die »Himmelstürmer Route« führt in die hohe Gipfelwelt des Allgäus – in Fels und Gestein, stets

mit fantastischen Fernsichten. Dieser Rother Wanderführer stellt alle Etappen der „Himmelstürmer Route“ vor. Daneben werden 20 ergänzende Routen und Wanderungen, die sich auch hervorragend als Tagestouren unternehmen lassen, beschrieben. In 24 Etappen klettert die »Himmelstürmer Route« aus dem Alpenvorland bei Füssen hinauf in den höchsten Teil des Allgäus. Der Weg führt zu den berühmten Königsschlössern Neuschwanstein und Hoheschwangau, durch die Nagelfluhkette, zu rauschenden Wasserfällen und erfrischenden Gebirgsseen und über mehrere über 1800 Meter hohe Gipfel. Von Halblech bis Oberstdorf ist man zwölf Tage unterwegs. Der Rother Wanderführer »Himmelstürmer Route« stellt die klassischen Etappen dieser Hüttentour vor – inklusive Gipfelabstecher und weiterer Rundtouren, die entweder als Varianten oder Erweiterungen in die Himmelstürmer Route integriert oder als Tageswanderungen ab Tal unternommen werden können. Jede Etappe und jede Tour wird zuverlässig beschrieben, hat ein Tourenkärtchen mit eingetragenen Routenverlauf und ein Höhenprofil. GPS-Tracks stehen zum Download von der Rother Website zur Verfügung. Infos zu den Hütten und weiteren Unterkünften sowie zur Infrastruktur machen diesen Wanderführer zu einem hilfreichen Begleiter auf der Himmelstürmer Route.

- **Marcel Gisler, ErlebnisWandern mit Kindern Schwarzwald Süd, 40 Touren**

Rother Wanderbuch, 1. Auflage 2021, 216 Seiten mit 224 Farbabbildungen, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 1:25.000 und 1:15.000, 40 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, GPS-Daten zum Download, kartoniert, ISBN 978-3-7633-3280-9, 16,90 €

Über Baumstämme klettern, Berggipfel erklimmen und durch Bäche waten – der Schwarzwald ist ein riesengroßer Abenteuer-spielplatz! Die 40 Wandertouren des Rother

Wanderbuches »Erlebniswandern mit Kindern Schwarzwald Süd« wurden von Kindern getestet und führt kleine und große Wanderer auf urige Bergpfade, zu imposanten Wasserfällen, in geheimnisvolle Moorlandschaften und durch sonnengeflutete Wälder. Die beliebte Urlaubsregion rund um Freiburg im Breisgau bietet Familien mit Kindern Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade, von spannenden Erlebniswegen für die Aller kleinsten über leichte Höhenwanderungen bis hin zu alpin anmutenden Touren für Gipfelstürmer. Bekannte Wanderziele wie der Feldberg, der Titisee, die Triberger Wasserfälle oder die wilde Ravennaschlucht werden genauso vorgestellt wie die weniger geläufigen Routen durch die Moore des Hotzenwalds oder die angelegten Wasserpfade im Sulzbachtal und bei Unterkirnach. Daneben machen über 60 Freizeit- und Schlechtwettertipps Lust auf die Erkundung der Umgebung abseits der Wanderrouten. Altersempfehlungen, Schwierigkeits- und Zeitangaben zu jeder Wanderung erleichtern die Tourenauswahl. Wegbeschreibungen, Höhenprofile, Wanderkarten und GPS-Daten zum Download machen das Wandern einfach. Fast alle Ausgangspunkte lassen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen und einige Touren sind für Kinderwagen geeignet. Speziell für die Kinder gibt es zu jeder Wanderung interessantes Hintergrundwissen zu Tieren und Pflanzen, Naturphänomenen und vielen anderen spannenden Themen.

- **Walter Treibel, Erste Hilfe am Berg,, Maßnahmen im Ernstfall**

Wissen & Praxis (Rother Verlag), 1. Auflage 2021, 112 Seiten mit 146 Farbabbildungen, 15 Grafiken und 4 Übersichtstabellen, kartoniert, ISBN 978-3-7633-6088-8, 7,90 €

Dieses Erste-Hilfe-Buch kann medizinische Laien dabei unterstützen, einem Verletzten oder Erkrankten in einem Notfall angemessen zu helfen. Es bietet Wanderern, Bergsteigern, Outdoor-Sportlern und Reisenden praktische

Hilfe bei Notfällen am Berg oder abseits der Zivilisation und erklärt alle wichtigen lebensrettenden Erstmaßnahmen. Weitere in diesem Buch behandelte Themenbereiche sind: Organisation im Notfall, Brüche und Weichteilverletzungen mit Wundversorgung, Verbinden und Schienen, Kälte- und Hitzeschäden, Behandlung spezieller Erkrankungen im Gebirge, Abtransport eines Verletzten und Rucksack-Apotheke. Zahlreiche informative Abbildungen, Übersichten, Merksätze und Tipps machen Kompliziertes verständlich. Dr. med. Walter Treibel, geb. 1955, ist Facharzt für Orthopädie und Sportmedizin in München. Er war Gründungsmitglied und Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Berg- und Expeditionsmedizin (BExMed). Seit 45 Jahren ist er als Allroundalpinist in den Gebirgen der Welt unterwegs, dabei konnte er unter anderem die Seven Summits, drei Achttausender und die Nose am El Capitan für sich verbuchen. Zusätzlich ist er Hochtouren- sowie Skihochtourenführer und war 18 Jahre 1. Vorsitzender der großen DAV-Sektion Oberland. Zuseinen weiteren Erfahrungen zählen mehrfache Einsätze als Expeditionsarzt, verschiedene bergmedizinische Studien, zahlreiche Veröffentlichungen, bergspezifische Erste-Hilfe-Kurse sowie alpine Vorträge.

- **DAV, Outdoor-Klettern – Das offizielle Lehrbuch zum DAV-Kletterschein**

Wissen & Praxis (Rother Verlag), 2. Auflage 2021, 128 Seiten mit 140 Farbabbildungen, 140 Grafiken und Bilder, kartoniert, ISBN 978-3-7633-6096-3, 16,90 €

Von der Halle an den Fels: Das Wissen, das zu ersten Klettertouren im Gelände befähigt, wird in dem Band »Outdoor-Klettern« aus der Rother-Reihe Wissen & Praxis vorgestellt. Wer draußen klettern will, braucht nicht nur praktische Übung, sondern auch die Theorie für die richtige Planung, Gelände- und Routenbeurteilung, Ausrüstung und Partnercheck. Wichtige Themen sind draußen sichern, Vorsteigen am Fels und sicher klettern

(Umlenkung, Toprope, Fädeln, Abbauen, Abseilen). Außerdem werden weiterführende Sicherungstechniken vorgestellt und die richtige Klettertechnik für draußen erläutert – mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Grafiken. »Outdoor-Klettern« ist das offizielle Lehrbuch des Deutschen Alpenvereins (DAV) für die Prüfung zum Kletterschein.

▪ **Hans Compter, Der Donner bringt den Tod**

Rother Bergkrimi, 1. Auflage 2021, 232 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7633-7083-2, 12,90 €

Ein strahlend schöner Hochsommertag im bayerischen Allgäu. Die Ärztin Katharina Schiller bricht zu einer Tour zum Aggenstein auf – und ahnt nicht, dass ihr ein Albtraum bevorsteht. Es zieht sich zu, ein Unwetter kündigt sich an, und gemeinsam mit einigen anderen Wanderern sucht sie Zuflucht im Berggasthof

Seekopf. Was den unfreiwilligen Gästen zunächst wie ein glücklicher Zufall erscheint, entwickelt sich zu einer beklemmenden Bedrohung. Während es draußen schüttet und blitzt, steigt auch drinnen die Spannung. Das Personal verhält sich merkwürdig, einige der Anwesenden haben ein dunkles Geheimnis, das sie mit allen Mitteln zu bewahren versuchen. Konflikte spitzen sich zu, bis schließlich alles eskaliert. Ein Schuss fällt, ein Mord geschieht, der Gasthof brennt – und Katharina flüchtet hinaus in die Bergwelt, gejagt von Schmugglern und einem scharfen Hund. Jetzt geht es ums nackte Überleben inmitten erbarmungsloser Natur. Auf dem Gipfel kommt es zum Showdown, und Katharina erhält Hilfe von völlig unerwarteter Seite. Ein ungewöhnlicher Alpenthiller: temporeich, psychologisch fesselnd, mit starken Figuren – und einer Prise Humor.

Katja Becker

Aus der Geschäftsstelle

NEUE MITGLIEDER

Barrois Reiner	Kniejski Angelika	Quack Aaron
Brill Stefan	Kräber Philipp	Rathe Konstantin
Conrad Tim	Leinenbach Emma	Reiter Gerhard
Deutsch Pascal	Leinenbach Sandra	Samulkiewicz Katharina
Deutsch Michaela	Löw Nicolas	Schmidt Daniel
Gerling Adrian	Malzanini Lukas	Schmidt Carmen
Grandinetti Christian	Math Julia	Schmidt Luis
Gress Laura	Mehl Volker	Schmidt Ben
Gress Oliver	Mörsdorf Alexander	Schmidt Malia
Herz Jonas	Mörsdorf Elisabeth	Schmitz Nikolaus Johann
Hoffmann Niklas	Müller Linda	Schmitz Maria Elisabeth
Hoffmann Daniel	Müller Ronja	Schwan Günter
Hoffmann Miriam	Nagel Annika	Simon Daniel
Holzer Thea	Nagels Natascha	Veit Anna
Hülsmann Xenia	Oberacker Alice	Wagner Olaf
Kaiser Jennifer	Paulus Manuela	Williams Samuel
Kniejski Roland	Prato Riccardo	Zägel Carsten

Wir heißen die neuen Mitglieder in der großen Bergfreunde-Familie herzlich willkommen.

Wir wünschen ihnen, dass sie häufig Zeit finden, sich an unseren vielen und vielseitigen Veranstaltungen zu beteiligen, frohe und besinnliche Stunden und dass Sie davon bleibende Erinnerungen mit nach Hause nehmen.



Entspannt ist einfach.



[sparkasse-neunkirchen.de](https://www.sparkasse-neunkirchen.de)

Wenn man ein Girokonto hat, das alles bietet: vom Geldautomaten in der Nähe bis zum Mobile-Banking. Gratis für Schüler, Azubis und Studierende!

 **Sparkasse
Neunkirchen**

VERSICHERUNGSSCHUTZ ALLER MITGLIEDER DER SEKTION BERGFREUNDE-SAAR

Jedes Mitglied im DAV genießt über die DAV-Mitgliedschaft den Schutz folgender Versicherungen bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten (inkl. Skilauf, Langlauf, Snowboard) des Alpinen Sicherheitsservice (ASS). Nachfolgend die Leistungen des ASS im Überblick:

1. Such-, Bergungs- und Rettungskosten

Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis 25.000,- € - bei Unfalltod jedoch nur bis zu 5.000,- € (siehe Nr. 4 Unfallversicherung) je Person und Ereignis: Erstattet die Kosten für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bei Bergunfällen.

Generell gilt die Pflicht zur Schadenminderung, d.h. den Schaden möglichst gering zu halten und unnötige Kosten zu vermeiden. Leistungen aus anderen Versicherungen bzw. von Sozialversicherungsträgern sind zuerst in Anspruch zu nehmen (Subsidiarität).

Schadensmeldungen können Sie direkt online über diesen Link vornehmen: <https://www.wuerzburger.com/formulare/schadensmeldung/schadensmeldung.aspxcorporation=dav&sparte=reise&disableAnbieter=true&enableSparte=false&AspxAutoDetectCookieSupport=1>

oder Sie nehmen mit der Würzburger-Versicherungs AG Kontakt auf unter:

Tel.: 0931-2795-250

2. Unfallbedingte Heilkosten

Unfallbedingte Heilkosten (Arzt, Krankenhaus): Erstattet die Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport. Der ASS deckt nur unfallbedingte Heilkosten, Heilkosten aufgrund Krankheit sind nicht abgesichert. Als Ergänzung zum ASS empfiehlt sich der Abschluss einer Auslandsreise-krankenversicherung. Diese kann z.B. mit der DAV Auslandsreisekrankenversicherung oder über den DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz abgeschlossen werden. Weitere Erläuterungen zu den Zusatzversicherungen finden Sie auf unserer Homepage. Leistungen aus anderen Versicherungen bzw. von

Sozialversicherungsträgern sind zuerst in Anspruch zu nehmen (Subsidiarität). Schadensmeldungen können Sie direkt online über den Link unter Pkt. 1. Vornehmen.

3. 24 Stunden Notrufzentrale

24 Stunden Notrufzentrale:

Tel.: +49 (0) 89/30 65 70 91

bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport

4. Unfallversicherungsschutz (R+V Allgemeine Versicherung AG)

5.000 Euro bei Unfalltod

25.000 Euro bei Vollinvalidität (100 %)

5.000 Euro für Bergungskosten bei Unfalltod

Bitte beachten: Die Leistung aus der Unfallversicherung erfolgt erst bei einer Invalidität von mindestens 20 %.

Schadensmeldungen richten Sie bitte an:

R+V Allgemeine Versicherung AG, Niedersachsenring 13, D-30163 Hannover,

Telefon: 0800/533-1111

(aus dem Ausland: +49 611/16750-507).

Die Versicherungsnummer lautet:

405/11/542704705.

Bitte nutzen Sie dafür das auf der DAV-Seite eingestellte Formular „ASS R+V Unfallversicherung Unfallanzeige“.

5. Sporthaftpflicht-Versicherung

(Generali Versicherung AG):

Absicherung der gesetzlichen Haftpflicht-Ansprüche aus Personen- und Sachschäden mit bis zu 6.000.000,- € sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten ergeben. Besteht für ein Mitglied bereits Versicherungsschutz durch eine selbst abgeschlossene Privathaftpflicht-Versicherung, so haftet der Versicherer nach Maßgabe der Vertragsbestimmungen nur dann, wenn der andere Privathaftpflicht-Versicherer bedingungsgemäß keinen Versicherungsschutz zu leisten hat.

Bei Rückfragen zur Sporthaftpflichtversicherung steht Ihnen das Versicherungsbüro Fleischer als Ansprechpartner zur Verfügung.

Tel.: 089-121521-0

E-Mail: info@versicherungsbuero-fleischer.de

Das Schadensformular finden Sie ebenfalls auf der DAV-Seite.

Geltungsbereich ASS

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:

Bergsteigen: z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur, Klettern an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking

Wintersport: z. B. Skifahren (alpin, nordisch, Telemark), Snowboarden, Skitouren/Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen

sonstige Alpinsportarten: z. B. Höhlenbegehungen, Mountainbiking, Kajak- und Faltbootfahren, Canyoning / Rafting

Kein Versicherungsschutz besteht bei:

- Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas,
- Expeditionen,
- Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnliche Luftsportarten,- Schäden, welche die ver-

sicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außerachtlassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt,

- Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet

- Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegereignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Ländern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat.

Die genauen Leistungen und zusätzlichen Informationen entnehmen Sie bitte den detaillierten Allgemeinen Bedingungen zum Alpinen-Sicherheits-Service (AVB DAV ASS). Diese finden Sie unter

www.alpenverein.de/DAV-Services/ – Stichwort „Versicherungen“ – oder auf der Geschäftsstelle.

Für Rückfragen steht Ihnen auch die Versicherungsbeauftragte Katja Becker zur Verfügung.

Vins d'Alsace

— Jean Wach —

Propriétaire-Viticulteur

CAVES
16 a, rue du Mal Foch
Tél./Fax : +33 (0)3 88 08 09 73
67140 Andlau

CAVEAU D'ÉTÉ - ACCUEIL GROUPE
8, rue Deharbe (en face de l'Abbatiale)
Tél. : +33 (0)3 88 08 17 56
E-mail : raph.wach@wanadoo.fr

JAHRESMITGLIEDERBEITRÄGE

Kategorie	Voraussetzung	Beiträge/Aufnahmegebühr	
A-Mitglied	Erwachsene über 25. Jahre *)	66,00	14,00
B-Mitglied	Ehe-/Lebens-Partner, ermäßigter Beitrag	33,00	
B-Mitglied	Senioren ab 70. Lebensjahr (auf Antrag)	33,00	14,00
B-Mitglied	Menschen mit Behinderung (ab 50 % auf Antrag)	33,00	
C-Mitglied	A/B-Mitglieder einer anderen Sektion **)	20,00	
C-Mitglied	D-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	12,00	
C-Mitglied	J-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	7,50	
C-Mitglied	K-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	2,50	
D-Mitglied	Junioren, 18 – 25 Jahre *)	38,00	14,00
D-Mitglied	Junioren, 18 – 25 Jahre *) ohne eigenes Einkommen (auf Antrag)	31,00	14,00
J-Mitglied	Jugendliche bis 18 Jahre, Einzelmitglied	24,00	
K-Mitglied	Kinder bis 14 Jahre, Einzelmitglied	12,00	
K-Mitglied	Kinder von DAV-Mitgliedern bis 14 Jahre	frei	
J/K-Mitglied	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. Alleinerziehende (auf Antrag)	frei	
H-Mitglied	Menschen mit Behinderung ab 50% im Familienbeitrag	frei	
K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche mit Behinderung ab 50 %, Einzelmitglied	frei	
Familien- Beitrag	Papa, Mama und alle Kinder bis 18 Jahre und Menschen mit Behinderung über 18 Jahre (Voraussetzung: alle Beiträge werden von einem Konto eingezogen)	99,00	14,00

*) Die Umstufung zum A- bzw. D-Mitglied erfolgt, wenn das Mitglied am Stichtag 31. Dezember 25 bzw. 18 Jahre alt ist.

***) im DAV, OeAV, AVS



Terminübersicht**Oktober 2021**

24.10.	14:00	SWV – Herbstlaubwanderung	2/21	21
--------	-------	---------------------------	------	----

November 2021

06.11.		OL Saulheimer Weinberg	2/21	22
07.11.	10:00	SWV – Clemens-Holmeisterweg	2/21	22
20.11.		OL Sulzheimer Nacht-OL	2/21	22

Dezember 2021

03.-05.12.	14:00	Winter in den Vogesen – Familiengruppe	2/21	9
05.12.	14:00	SWV – Nikolauswanderung	2/21	22
09.-12.12.		Ski Alpin-Saisonöffnung Stubai – Sandra Derschang-Sailer	2/21	25
19.12.	16:00	SWV – Glühweinwanderung	2/21	25

Januar 2022

09.01.	13:00	Winterwanderung der Klettergruppe	2/21	15
16.-18.01.		Tourenschneiderkurs im Val Maigels – Richard Guckert	2/21	24
22.01		Pflichtfortbildung der Kletterübungsleiter	2/21	15

Februar 2022

06.02.		Skitouren Zentralschweiz	2/21	24
20.-26.02.		Ski-Faschingsfahrt Stubai – Sandra Derschang-Sailer	2/21	25

März 2022

07.03.22		Anmeldeschluss für Info-Abend	2/21	6
14.03.	19:00	Info-Abend für neue Mitglieder	2/21	6

April 2022

07.04.	19:00	Felskletterkurs: Vorbesprechung – Bernhard Paul	2/21	16
10.-14.04.		Skitour Albertheimhütte – Richard Guckert	2/21	24
23.04.		Felskletterkurs: Praxis an den Kirkeler Kletterfelsen – Bernhard Paul	2/21	16
24.04.		Felskletterkurs: Praxis an den „Kirner Dolomiten“ – Bernhard Paul	2/21	16
26.04.	19:00	Klettersteigkurs: Theorie – Franz Peter Paul	2/21	17
30.04.-02.05.		Skitour Tessin – Richard Guckert	2/21	24

Mai 2022

07.-08.05.		Felskletterkurs: Praxis an den Battertfelsen bei Baden-Baden – Bernhard Paul	2/21	16
15.05.	10:00	Klettersteigkurs: Praxis an den Kletterfelsen bei Kirn – Franz Peter Paul	2/21	17
21.-22.05.		Felskletterkurs: Praxis an den Battertfelsen bei Baden-Baden – Bernhard Paul (2. Termin)	2/21	16
26.-29.05.		Skitour Sustenpass – Richard Guckert	2/21	24
Ende Mai Anfang Juni		Bergwandern mit Klettersteig im Mangallgebirge – Franz-Josef Ley	2/21	11

Juni 2022

04.-11.06.		Kletterfahrt französische Alpen Pelvoux – Bernhard Paul	2/21	16
07.-10.06.		Klettern im Frankenjura – Sergej Stuckert	2/21	18

Juli 2022

03.-09.07.		Die großel Allgäutraverse – Michael Müller	2/21	13
20.07.	19:00	Fahrtenleiterbesprechung – Sergej Stuckert	2/21	6
24.-30.07.		Genusswandern im französischen Nationalpark „Vanoise“ – Michael Müller	2/21	14

August 2022

28.08.- 03.09		Sektionsbergwoche Franz-Senn-Hütte Stubaital – Franz-Josef Ley	2/21	11
------------------	--	--	-------------	-----------

September 2022

04.-10.09.		Sportklettern in den Dolomiten	2/21	18
------------	--	--------------------------------	-------------	-----------

Oktober 2022

07.-09.10.		Teilnehmertreffen auf der Hohwaldhütte – Aktivitäten Michael Müller	2/21	14
Noch of- fen		„Goldener Oktober“ auf der Hohwaldhütte – Franz-Josef Ley	2/21	9

Viel Spaß bei unseren Veranstaltungen.

Besucht uns auch auf: <https://www.facebook.com/pages/DAV-Sektion-Bergfreunde-Saar/>

**HIER KOMMT:
Ein Biss(ch)en
heile Welt.**

WWW.DORFBÄCKEREI-ACKERMANN.DE



**DORFBÄCKEREI
ACKERMANN**

Immer wieder. Einmalig.

Dorfbäckerei Ackermann, Bliestalstr. 63, 66399 Bliesmengen-Bolchen, Tel.: 06804-204



Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar



Geschäftsstelle

Parallelstraße 2a
66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821-87530
Fax: 06821-9047942
eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de
www.bergfreunde-saar.de

Öffnungszeiten:

(auch Bücher und Kartenverleih)
Mo und Do 17.00 bis 19.00 Uhr
Die Geschäftsstelle ist **geschlossen**:
vom **21.12.2021 – 02.01.2022 (Weihn.)**
vom **22.02.2022 – 02.03.2022 (Fasching)**

Bankverbindung:

Sparkasse Neunkirchen
IBAN: DE27592520460031016987
BIC: SALADE51NKS

1. Vorsitzender

Peter Lambert
Tel.: 06804-169377
eMail: vorsitz1@bergfreunde-saar.de

2. Vorsitzender

Franz-Josef Ley
Tel.: 06821-7497468
Mobil: 0174 690 7550
eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Schatzmeister

Klaus Flachsland
eMail: schatzmeister@bergfreunde-saar.de

Jugendreferentin

Yvonne Kautz
Tel.: 0176 69796090
eMail: jugend@bergfreunde-saar.de

Kenndaten der Sektion

Schriftführer

Gabor Szebeny
Tel.: NN
eMail: protokoll@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Öffentlichkeit

Karl-Heinz Ketzler
Tel.: 06821-77127
eMail: pr@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Ausbildung und Sicherheit

Sergej Stuckert
Tel.: 06849-9780944
eMail: ausbildung@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Hüttenverwaltung

Wolfgang Rupertus
Tel.: 06821-78560
eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Natur- und Umweltschutz

Udo Kraemer
Tel.: 0177-3643975
eMail: umwelt@bergfreunde-saar.de

Beisitzer für Sonderaufgaben

Markus Biegel
Tel.: 06854-802272
eMail: sonder@bergfreunde-saar.de

Regional-/Ortsgruppen

Ansprechpartnerin Gruppe HOCHWALD

NN
Tel.: 06821-87530
eMail: hochwald@bergfreunde-saar.de

Ansprechpartner Gruppe LÜBBEN

Jürgen Hoffmann
Tel.: 03546-3690
eMail: mail@dav-luebben.de
www.dav-luebben.de

Antrag nur für Änderungen: Anschriften-/Bankänderungen

bitte heraustrennen 	<input type="checkbox"/> Anschriftenänderung		Deutscher Alpenverein Sektion Bergfreunde Saar e.V. Parallelstraße 2a 66583 Spiesen-Elversberg	 Deutscher Alpenverein Sektion Bergfreunde Saar
	<input type="checkbox"/> Bankänderung			
	Das ausgefüllte Formular Bitte einsenden an:			
	Mitgliedsnummer:			
	Name		geboren am:	
	Vorname			
	Straße			
	PLZ /Wohnort			
	eMail-Adresse			
	Die Änderung gilt auch für folgende Angehörige			
Name		geboren am:		
Vorname				
Name		geboren am:		
Vorname				
Name		geboren am:		
Vorname				
Neue Bankverbindung / Einzugsvollmacht Den Beitrag buchen Sie bitte von meinem Konto ab.				
Kontoinhaber				
Name, Vorname				
BIC				
IBAN				
Name des Kreditinstituts				
Ort, Datum				
Eigenhändige Unterschrift des Kontoinhabers				

▪ Infos zum Aufnahmeantrag

Sie möchten Mitglied beim Deutschen Alpenverein werden? Das ist eine gute Entscheidung! Als Mitglied im Deutschen Alpenverein haben Sie viele Vorteile:

Bergsport

in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen

- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen

Information

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer und Bücher in den DAV-Bibliotheken
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus

Hütten

- günstigere Übernachtung auf über 2.000 Alpenvereinshöhlen
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhöhlen
- Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit

- mit dem alpinen Sicherheitsservice (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen. Schadensfälle werden über die Würzburger Versicherungs-AG abgewickelt. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen.
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Der Verein:

Der Deutsche Alpenverein e. V. (DAV) wurde im Jahre 1869 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der DAV ist mit rund 800.000 Mitgliedern die weltweit größte Vereinigung von Alpinistinnen und Alpinisten, er steht für alle Bergsportinteressierte offen.

Der Dachverband besteht aus bundesweit 354 rechtlich eigenständigen Vereinen, den sogenannten Sektionen. Die Mitgliedschaft im DAV erfolgt direkt über die Sektionen.

Der DAV unterhält 332 allgemein zugängliche Schutzhütten in den Ostalpen und in den außeralpinen Mittelgebirgen und betreut ein umfangreiches Wegenetz. Neben seiner Funktion als Bergsportverband ist der DAV in Deutschland anerkannter Naturschutzverband. Er betreibt

praktischen Natur- und Umweltschutz, um die Möglichkeiten des Bergsports in intakter Natur zu erhalten

Freizeit

- Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern

- deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV-Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

Selbst aktiv werden

- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins-Hütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

So werden Sie Mitglied:

Um Mitglied zu werden nehmen Sie am besten direkt Kontakt zu unserer Sektion auf.

Aufnahmeanträge gibt's in der Geschäftsstelle

ACHTUNG

**Wohnungswechsel und
Bankdaten-Änderungen
bitte umgehend der SBS-
Geschäftsstelle melden!
Kündigungen/Änderungen/Anträge
auf Ermäßigungen bis**

30.09.2022

Formular siehe vorletztes Blatt

Telefon: 06821-87530

Fax: 06821-9047942

eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de

▪ Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten. Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Die Bestandsmitglieder erklären sich einverstanden, wenn sie nicht innerhalb von 3 Wochen schriftlich widersprechen.

▪ BERG HEIL Mitteilungen

Heft 2 /2021 – Winterausgabe
63. Jahrgang

▪ Herausgeber und Verlag

Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins e. V., Parallelstr. 2a, 66583 Spiesen-Elversberg

▪ Druck

DieDrucker.de GmbH & Co. KG
Freiherr-vom-Stein-Straße 4, 64354 Reinheim

▪ Redaktion und Anzeigen

Redaktionsteam: Karl-Heinz Ketzler (Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit), Wolfgang Rupertus, Birgit Gräber - eMail: pr@bergfreunde-saar.de

Impressum

Für Beiträge mit Namensangaben übernimmt der jeweilige Verfasser die Gewähr.

Die Mitteilungen erscheinen halbjährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss beachten!

BERG HEIL Heft 1/2022 Sommerausgabe
Beiträge bitte **nur digital** einreichen
per Mail: pr@bergfreunde-saar.de
bis 15. Februar 2022
(Versand: 15. März 2022)

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden

www.horizont-outdoor.de

HORIZONT

BERGSPORT
KLETTERN
TREKKING
WANDERN

WOLPERT mediendesign



BERATUNG · QUALITÄT · SERVICE

Horizont-Outdoor

Großherzog-Friedrich-Straße 59
66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 6 3196

Telefax: (0681) 6 8277

e-mail: info@horizont-outdoor.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-19 Uhr

Sa 10-15 Uhr

Saarbahnhofstetelle und Parkplätze gegenüber auf dem Landwehrplatz

DAV, Sektion Bergfreunde Saar e. V.
Parallelstraße 2a, 66583 Spiesen-Elversberg

Deutsche Post 
DIALOGPOST

SCHREINEREI W. R I S C H G M B H

66440 Blieskastel
Blickweilerstraße 27

Tel (0 68 42) 45 06

www.schreinerei-w-risch.de

seit über
40 Jahren

Wir bauen Ideen!

- Restaurierung
- Möbel nach Maß
- Treppen
- Haustüren
- Fenster
- Zimmertüren
- Parkett
- Küchen
- Klappläden
- Reparaturdienst

REHAU-Kunststoff Fenster